



ING Deutschland ■ Offenlegungsbericht zum 31. Dezember 2023

Inhalt

Einleitung

- Regulatorisches Rahmenwerk 3
- Grundlage der Offenlegung 3
- Offenlegungsanforderungen 3
- Offenlegungsrichtlinie 4

Überblick - Schlüsselparameter

- EU KM1 – Schlüsselparameter 5
- EU OV1 – Übersicht über die Gesamtrisikobeträge 6

Eigenmittel und Kapitalpuffer

- EU OVC – ICAAP-Informationen 7
- EU CC1 – Zusammensetzung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel 8
- EU CC2 – Abstimmung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel mit der in den geprüften Abschlüssen enthaltenen Bilanz 12
- EU CCyB1 – Geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers wesentlichen Kreditrisikopositionen 13
- EU CCyB2 – Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer 16

Verschuldungsquote

- EU LR1 – LRSum – Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote 17
- EU LR2 – LRCom – Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote 18
- EU LR3 – LRSpl – Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFTs und ausgenommene Risikopositionen) 19
- EU LRA – Qualitative Informationen zur Verschuldungsquote 20

Kreditrisiko

- EU CRB – Kreditqualität von Aktiva 21

- EU CR1 – Vertragsgemäß bediente und notleidende Risikopositionen und damit verbundene Rückstellungen 24
- EU CR1-A – Restlaufzeit von Risikopositionen 26
- EU CR2 – Veränderung des Bestands notleidender Darlehen und Kredite 26
- EU CQ1 – Kreditqualität gestundeter Risikopositionen 27
- EU CQ3 – Kreditqualität vertragsgemäß bedienter und notleidender Risikopositionen nach Überfälligkeit in Tagen 29
- EU CQ4 – Qualität notleidender Risikopositionen nach geografischem Gebiet 31
- EU CQ5 – Kreditqualität von Darlehen und Kredite an nicht finanzielle Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftszweig 32
- EU CRC – Qualitative Offenlegungspflichten im Zusammenhang mit Kreditrisikominderungstechniken 33
- EU CR3 – Übersicht über Kreditrisikominderungstechniken: Offenlegung der Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken 34
- EU CR4 – Standardansatz – Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung 34
- EU CR7 – IRB-Ansatz – Auswirkungen von als Kreditrisikominderungstechniken genutzten Kreditderivaten auf den RWEA 36
- EU CR7-A – IRB-Ansatz - Offenlegung des Rückgriffs auf CRM-Techniken 37
- EU CR8 – RWEA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz 39
- EU CR10 – Spezialfinanzierungen und Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz 39

Liquiditätsanforderungen

- EU LIQA – Liquiditätsmanagement 40
- EU LIQ1 – Quantitative Angaben zur LCR 43
- EU LIQB – Qualitative Angaben zur LCR als Ergänzung zum Meldebogen EU LIQ1 44
- EU LIQ2 – Strukturelle Liquiditätsquote 45

Anhang

- EU CCA – Hauptmerkmale von Instrumenten aufsichtsrechtlicher Eigenmittel 48
- Abkürzungsverzeichnis 50

Einleitung

Regulatorisches Rahmenwerk

Die Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR) und die Richtlinie 2013/36/EU (CRD) des Europäischen Parlaments und des Rates bilden mit Wirkung zum 1. Januar 2014 den aufsichtsrechtlichen Rahmen für die in der Europäischen Union (EU) tätigen Kreditinstitute und Wertpapierfirmen. Dieser beruht weitgehend auf den vom Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht (BCBS) im Jahr 2010 vereinbarten globalen Regulierungsstandards (Basel-III-Rahmenwerk).

Ein weiterer Teil, der im Baseler Ausschuss beschlossenen Maßnahmen wurde im Rahmen des im Juni 2019 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichten Bankenpakets in der EU implementiert. Das Reformpaket trägt zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit des europäischen Bankensystems bei und umfasst unter anderem Änderungen in der CRR und CRD (auch bezeichnet als CRR II und CRD V).

Das Baseler Rahmenwerk zur Bankenaufsicht basiert auf drei Säulen. Regelungen zur Ermittlung der Mindestkapitalanforderungen für Kreditrisiken, Marktrisiken und operationelle Risiken sind Gegenstand der ersten Säule. Die zweite Säule befasst sich mit Verfahren und Methoden für den aufsichtlichen Überprüfungs- und Bewertungsprozess (SREP) und fokussiert sich insbesondere auf die bankinternen Risikomanagementprozesse. Die aufsichtsrechtlichen Offenlegungspflichten zur Stärkung der Marktdisziplin und Transparenz bilden die dritte Säule (Säule-III-Offenlegung).

Grundlage der Offenlegung

Die Informationen im vorliegenden Bericht beziehen sich auf die ING Holding Deutschland GmbH (Mutterunternehmen) und deren Tochterunternehmen. Im Folgenden wird der Konzern als ING Deutschland bezeichnet. Es bestehen keine Unterschiede zwischen dem aufsichtlichen und handelsrechtlichen Konsolidierungskreis.

Im Konsolidierungskreis der ING Deutschland werden folgende Unternehmen einbezogen:

¹ DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2021/637 DER KOMMISSION vom 15. März 2021 zur Festlegung technischer Durchführungsstandards für die Offenlegung der in Teil 8 Titel II und III der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates genannten Informationen durch die Institute und zur Aufhebung der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1423/2013 der Kommission, der

| | 31.12.2023 Anteilsbesitz Prozent | 31.12.2022 Anteilsbesitz Prozent |
|---|--|--|
| Tochterunternehmen | | |
| Hausfinanz Beratungsgesellschaft mbH, München | 100 | 100 |
| ING Deutschland GmbH, Frankfurt am Main | 100 | 100 |
| ING-DiBa AG, Frankfurt am Main | 100 | 100 |
| Interhyp AG, München | 100 | 100 |
| Lions Verwaltungs GmbH, Frankfurt am Main | 100 | 100 |
| MLP Hyp GmbH, Wiesloch | 50,2 | 50,2 |
| Prohyp GmbH, München | 100 | 100 |
| Zweckgesellschaften | | |
| German Lion S.A., Luxemburg (Compartment 2021-1) | 0 | 0 |
| German Lion S.A., Luxemburg (Compartment 2023-1) | 0 | - |
| Securo Sachwerte S.A., Luxemburg (Compartments 27a und 36a) | 0 | 0 |

Übergeordnetes Unternehmen der Finanzholding-Gruppe gemäß § 10a Absatz 2 KWG ist die ING-DiBa AG. Die Tochterunternehmen der Finanzholding-Gruppe werden im Rahmen der Vollkonsolidierung zusammengefasst.

Offenlegungsanforderungen

Die europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA) hat auf Grundlage des Artikels 434a CRR einheitliche Meldebögen sowie zugehörige Instruktionen für die erforderlichen Offenlegungen der Institute entwickelt. Gestützt auf diese Entwürfe hat die Europäische Kommission am 15. März 2021 die Durchführungsverordnung (EU) 2021/637¹ zur Festlegung technischer Standards mit Geltungsbeginn zum 28. Juni 2021 erlassen. Die neuen Offenlegungsvorschriften fassen diverse Leitlinien und Regulierungsstandards zusammen und integrieren gleichermaßen die Vorgaben der CRR II und die Prinzipien des Basel-III-Rahmenwerks. Ein wichtiger Grundsatz der überarbeiteten Standards ist die Versorgung des Marktes mit aussagekräftigen und vergleichbaren Informationen zu Risikoprofilen von Kreditinstituten. Sie tragen wesentlich zur Verbesserung der Transparenz und zur weiteren Stärkung der Marktdisziplin innerhalb des Bankensystems bei.

Delegierten Verordnung (EU) 2015/1555 der Kommission, der Durchführungsverordnung (EU) 2016/200 der Kommission und der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2295 der Kommission.

Die ING Deutschland unterliegt als großes Tochterunternehmen der in Amsterdam (NL) ansässigen ING Groep N. V. (EU-Mutterfinanzholding) einer eingeschränkten Offenlegungsverpflichtung gemäß Artikel 13 CRR.

Der vorliegende Bericht zum 31. Dezember 2023 basiert auf den überarbeiteten Regulierungsstandards und umfasst folgende Angaben auf teilkonsolidierter Basis:

- Eigenmittel (Artikel 437 CRR)
- Eigenmittelanforderungen und risikogewichtete Positionsbeträge (Artikel 438 CRR)
- Antizyklischer Kapitalpuffer (Artikel 440 CRR)
- Kreditrisiko und Kreditqualität (Artikel 442 CRR)
- Verschuldungsquote – Leverage Ratio (Artikel 451 CRR)
- Liquiditätsanforderungen (Artikel 451a CRR)
- Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken (Artikel 453 CRR)

Die Angaben zur Vergütungspolitik gemäß Artikel 450 CRR sind dem „Vergütungsbericht 2023“ auf der Internetseite der ING Deutschland zu entnehmen: <https://www.ing.de/ueberuns/presse/publikationen/#Verguetung>

Die quantitativen Angaben in den Meldebögen werden, soweit nicht anders vermerkt, in Millionen Euro dargestellt. Die Summenpositionen können aufgrund von Rundungen geringfügig abweichen.

Offenlegungsrichtlinie

Die ING Deutschland hat im Rahmen einer internen Richtlinie die Rahmenbedingungen und formellen Verfahren zur Offenlegung der geforderten Angaben festgelegt. Darin werden die Strategie, die Organisation sowie die Verfahren zur Erstellung des Offenlegungsberichts umfassend behandelt. Die Offenlegungsrichtlinie berücksichtigt auch Anforderungen zur Wesentlichkeit, Vertraulichkeit und Geheimhaltung sowie zur Häufigkeit, Mittel und Ort der Offenlegung gemäß Artikel 432 bis 434 CRR.

Die Angemessenheit und Zweckmäßigkeit der Offenlegungspraxis werden im jährlichen Turnus überprüft. Zur ordnungsgemäßen Erfüllung der Offenlegungsanforderungen und korrekten Erhebung der offenzulegenden Angaben hat die Bank für alle offenlegungsrelevanten Prozesse umfangreiche Kontrollverfahren definiert und dokumentiert. Sie sind integraler Bestandteil des internen Kontrollsystems (IKS).

Durch die Einbindung des Offenlegungsprozesses in das IKS der ING Deutschland wird sichergestellt, dass die Qualitätssicherungsschritte einem vergleichbaren Umfang wie die Qualitätssicherungsschritte des Lageberichts der Finanzberichterstattung unterliegen.

Die Offenlegungsrichtlinie wurde durch den Vorstand genehmigt. Mit der erlassenen Offenlegungsrichtlinie kommt die Bank ihren Pflichten nach Artikel 431 Absatz 3 CRR zur Festlegung formeller Verfahren für die Offenlegung nach.

Die ING Deutschland hat Anweisungen erlassen, in denen die operativen Vorgaben und Verantwortlichkeiten zur Erstellung des Offenlegungsberichts geregelt werden.

Die Einhaltung der Offenlegungsanforderungen und der dafür implementierten Prozesse werden durch die Interne Revision des Instituts im Rahmen ihrer festgelegten Prüfungsverfahren regelmäßig überprüft und beurteilt.

Darüber hinaus beurteilt der Abschlussprüfer die Angemessenheit der Prozesse zur Ermittlung und Offenlegung der Informationen nach Teil 8 CRR. Der Offenlegungsbericht wird nicht testiert.

Überblick - Schlüsselparameter

EU KM1 – Schlüsselparameter

Der Meldebogen EU KM1 informiert über die Entwicklung der regulatorischen Schlüsselparameter im Zeitverlauf. Dieser beinhaltet Informationen über Eigenmittel, risikogewichtete Positionsbeträge (RWA), Kapitalquoten, zusätzliche Anforderungen in Bezug auf SREP, Kapitalpuffer sowie Angaben zur Verschuldungsquote (LR), Liquiditätsdeckungsquote (LCR) und die strukturelle Liquiditätsquote (NSFR).

| | | a | b | c | d | e |
|--|--|------------|------------|------------|------------|------------|
| | | 31.12.2023 | 30.09.2023 | 30.06.2023 | 31.03.2023 | 31.12.2022 |
| Verfügbare Eigenmittel (Beträge) | | | | | | |
| 1 | Hartes Kernkapital (CET1) | 7.413 | 7.369 | 7.578 | 7.551 | 7.635 |
| 2 | Kernkapital (T1) | 7.413 | 7.369 | 7.578 | 7.551 | 7.635 |
| 3 | Gesamtkapital | 8.709 | 8.690 | 8.924 | 8.922 | 9.030 |
| Risikogewichtete Positionsbeträge | | | | | | |
| 4 | Gesamtrisikobetrag | 41.700 | 41.789 | 46.123 | 45.537 | 48.067 |
| Kapitalquoten (in % des risikogewichteten Positionsbetrags) | | | | | | |
| 5 | Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) | 17,78 % | 17,63 % | 16,43 % | 16,58 % | 15,88 % |
| 6 | Kernkapitalquote | 17,78 % | 17,63 % | 16,43 % | 16,58 % | 15,88 % |
| 7 | Gesamtkapitalquote | 20,88 % | 20,79 % | 19,35 % | 19,59 % | 18,79 % |
| Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags) | | | | | | |
| EU 7a | Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung | 1,75 % | 1,75 % | 1,75 % | 1,75 % | 2,00 % |
| EU 7b | Davon: in Form von CET1 vorzuhalten | 0,98 % | 0,98 % | 0,98 % | 0,98 % | 1,13 % |
| EU 7c | Davon: in Form von T1 vorzuhalten | 1,31 % | 1,31 % | 1,31 % | 1,31 % | 1,50 % |
| EU 7d | SREP-Gesamtkapitalanforderung | 9,75 % | 9,75 % | 9,75 % | 9,75 % | 10,00 % |
| Kombinierte Kapitalpuffer- und Gesamtkapitalanforderung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags) | | | | | | |
| 8 | Kapitalerhaltungspuffer | 2,50 % | 2,50 % | 2,50 % | 2,50 % | 2,50 % |
| EU 8a | Kapitalerhaltungspuffer aufgrund von Makroaufsichtsrisiken oder Systemrisiken auf Ebene eines Mitgliedstaats | 0,00 % | 0,00 % | 0,00 % | 0,00 % | 0,00 % |
| 9 | Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer | 0,73 % | 0,72 % | 0,67 % | 0,61 % | 0,05 % |
| EU 9a | Systemrisikopuffer | 0,58 % | 0,53 % | 0,58 % | 0,59 % | 0,00 % |

| Fortsetzung | | a | b | c | d | e |
|---|--|------------|------------|------------|------------|------------|
| | | 31.12.2023 | 30.09.2023 | 30.06.2023 | 31.03.2023 | 31.12.2022 |
| 10 | Puffer für global systemrelevante Institute | 0,00 % | 0,00 % | 0,00 % | 0,00 % | 0,00 % |
| EU 10a | Puffer für sonstige systemrelevante Institute | 0,25 % | 0,25 % | 0,25 % | 0,25 % | 0,25 % |
| 11 | Kombinierte Kapitalpufferanforderung | 4,06 % | 4,00 % | 4,00 % | 3,95 % | 2,80 % |
| EU 11a | Gesamtkapitalanforderungen | 13,81 % | 13,75 % | 13,75 % | 13,70 % | 12,80 % |
| 12 | Nach Erfüllung der SREP-Gesamtkapitalanforderung verfügbares CET1 | 10,47 % | 10,32 % | 9,12 % | 9,27 % | 8,38 % |
| Verschuldungsquote | | | | | | |
| 13 | Gesamtrisikopositionsmessgröße | 188.659 | 192.250 | 198.149 | 185.310 | 185.778 |
| 14 | Verschuldungsquote (%) | 3,93 % | 3,83 % | 3,82 % | 4,07 % | 4,11 % |
| Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße) | | | | | | |
| EU 14a | Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung | 0,00 % | 0,00 % | 0,00 % | 0,00 % | 0,00 % |
| EU 14b | Davon: in Form von CET1 vorzuhalten | 0,00 % | 0,00 % | 0,00 % | 0,00 % | 0,00 % |
| EU 14c | SREP-Gesamtverschuldungsquote | 3,00 % | 3,00 % | 3,00 % | 3,00 % | 3,00 % |
| Anforderung für den Puffer bei der Verschuldungsquote und die Gesamtverschuldungsquote (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße) | | | | | | |
| EU 14d | Puffer bei der Verschuldungsquote | 0,00 % | 0,00 % | 0,00 % | 0,00 % | 0,00 % |
| EU 14e | Gesamtverschuldungsquote | 3,00 % | 3,00 % | 3,00 % | 3,00 % | 3,00 % |
| Liquiditätsdeckungsquote | | | | | | |
| 15 | Liquide Aktiva hoher Qualität (HQLA) insgesamt (gewichteter Wert - Durchschnitt) | 33.359 | 33.931 | 32.741 | 29.265 | 28.050 |
| EU 16a | Mittelabflüsse – Gewichteter Gesamtwert | 16.045 | 16.221 | 16.051 | 15.265 | 14.765 |
| EU 16b | Mittelzuflüsse – Gewichteter Gesamtwert | 2.357 | 2.228 | 2.044 | 2.030 | 2.011 |
| 16 | Nettomittelabflüsse insgesamt (angepasster Wert) | 13.689 | 13.993 | 14.008 | 13.236 | 12.753 |
| 17 | Liquiditätsdeckungsquote (%) | 243,70 % | 242,49 % | 233,73 % | 221,11 % | 219,94 % |
| Strukturelle Liquiditätsquote | | | | | | |
| 18 | Verfügbare stabile Refinanzierung | 163.360 | 165.626 | 170.874 | 156.358 | 156.986 |
| 19 | Erforderliche stabile Refinanzierung | 113.202 | 112.573 | 111.922 | 111.860 | 108.798 |
| 20 | Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) (%) | 144,31 % | 147,13 % | 152,67 % | 139,78 % | 144,29 % |

Zeilen 15 bis 17: Angaben zur Liquiditätsdeckungsquote (LCR) als 12-Monatsdurchschnittswerte auf Einzelinstituts-ebene der ING-DiBa AG.

Zeilen 18 bis 20: Angaben zur strukturellen Liquiditätsquote (NSFR) auf Einzelinstitutsebene der ING-DiBa AG.

EU OV1 – Übersicht über die Gesamtrisikobeträge

Der Meldebogen EU OV1 zeigt die Aufschlüsselung der risikogewichteten Positionsbeträge (RWA) nach Risikokategorien und den jeweils verwendeten Berechnungsansätzen im Vergleich zum Vorquartal. Die dargestellten Eigenmittelanforderungen gemäß Artikel 92 CRR betragen 8 Prozent der RWA.

| | | a | b | c | d |
|--------|--|---------------------------|------------|--------------------------|------------|
| | | Gesamtrisikobetrag (TREA) | | Eigenmittelanforderungen | |
| | | 31.12.2023 | 30.09.2023 | 31.12.2023 | 30.09.2023 |
| 1 | Kreditrisiko (ohne Gegenparteiausfallrisiko) | 35.860 | 36.484 | 2.869 | 2.919 |
| 2 | Davon: Standardansatz | 9.470 | 8.847 | 758 | 708 |
| 3 | Davon: IRB-Basisansatz (F-IRB) | 1.278 | 2.598 | 102 | 208 |
| 4 | Davon: Slotting-Ansatz | | | | |
| EU 4a | Davon: Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz | 22 | 22 | 2 | 2 |
| 5 | Davon: Fortgeschrittener IRB-Ansatz (A-IRB) | 25.090 | 25.016 | 2.007 | 2.001 |
| 6 | Gegenparteiausfallrisiko - CCR | 381 | 333 | 31 | 27 |
| 7 | Davon: Standardansatz | 345 | 258 | 28 | 21 |
| 8 | Davon: Auf einem internen Modell beruhende Methode (IMM) | | | | |
| EU 8a | Davon: Risikopositionen gegenüber einer CCP | 13 | 17 | 1 | 1 |
| EU 8b | Davon: Anpassung der Kreditbewertung (CVA) | 24 | 26 | 2 | 2 |
| 9 | Davon: Sonstiges CCR | | 32 | | 3 |
| 15 | Abwicklungsrisiko | | | | |
| 16 | Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze) | 59 | 54 | 5 | 4 |
| 17 | Davon: SEC-IRBA | | 1 | | |
| 18 | Davon: SEC-ERBA (einschl. IAA) | | | | |
| 19 | Davon: SEC-SA | 59 | 53 | 5 | 4 |
| EU 19a | Davon: 1.250 % / Abzug | | | | |
| 20 | Positions-, Währungs- und Warenpositionsrisiken (Marktrisiko) | | | | |
| 21 | Davon: Standardansatz | | | | |
| 22 | Davon: IMA | | | | |
| EU 22a | Großkredite | | | | |
| 23 | Operationelles Risiko | 5.400 | 4.919 | 432 | 394 |
| EU 23a | Davon: Basisindikatoransatz | | | | |

| Fortsetzung | | a | b | c | d |
|-------------|---|---------------------------|------------|--------------------------|------------|
| | | Gesamtrisikobetrag (TREA) | | Eigenmittelanforderungen | |
| | | 31.12.2023 | 30.09.2023 | 31.12.2023 | 30.09.2023 |
| EU 23b | Davon: Standardansatz | | | | |
| EU 23c | Davon: Fortgeschrittener Messansatz | 5.400 | 4.919 | 432 | 394 |
| 24 | Beträge unter den Abzugsschwellenwerten (mit einem Risikogewicht von 250 %) | 411 | 444 | 33 | 36 |
| 29 | Gesamt | 41.700 | 41.789 | 3.336 | 3.343 |

Zeile 3: Enthält sonstige Aktiva ohne Kreditverpflichtungen (ONCOA).

Zeile 9: Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften.

Zeile 24: Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren. Die Angabe in dieser Zeile hat lediglich nachrichtlichen Charakter, da der Betrag bereits in Zeile 2 enthalten ist.

Zeilen 10 bis 14 und 25 bis 28: Mit Inkrafttreten der CRR II zum 28. Juni 2021 entfallen.

Die Gesamt-RWA sind im vierten Quartal 2023 um 89 Millionen Euro auf insgesamt 41,7 Milliarden Euro (30. September 2023: 41,8 Milliarden Euro) leicht zurückgegangen.

Die Kreditrisiko-RWA haben sich um 624 Millionen Euro reduziert. Im IRB-Basisansatz ist eine Entlastung in Höhe von 1,3 Milliarden Euro aufgrund des Wegfalls von RWA-Zuschlägen für Baufinanzierungen und Ratenkredite im Geschäftsbereich Retail Banking zu verzeichnen. Der Anstieg des Kreditrisikos im Standardansatz um 623 Millionen Euro ist im Wesentlichen auf Neugeschäft mit Unternehmenskunden im Geschäftsfeld Wholesale Banking zurückzuführen.

Die Erhöhung der operationellen Risiken um 481 Millionen Euro basiert hauptsächlich auf eine Aktualisierung des konservativen Aufschlags für Feststellungen im Rahmen neuer Modellvalidierungen (auch unter Berücksichtigung zukünftiger Auswirkungen durch Basel IV).

Eigenmittel und Kapitalpuffer

EU OVC – ICAAP-Informationen

Zielsetzung des ICAAP Frameworks ist es, sowohl auf der Ebene der ING Deutschland als auch auf der Ebene der ING-DiBa AG jederzeit ausreichend Kapital zur Deckung der eingegangenen Risiken vorzuhalten. Somit dient das ICAAP Framework der regelmäßigen Beurteilung der Risikolage auf Gruppen- bzw. Gesamtbankebene und stellt einen wesentlichen Bestandteil der Risikosteuerungsaktivitäten der ING Deutschland dar.

Die Angemessenheit der Kapitalausstattung wird sowohl unter einer normativen als auch unter einer ökonomischen Perspektive beurteilt. Beide Perspektiven ergänzen und informieren einander bei der gemeinsamen Zielsetzung, die Fortführung der Geschäftstätigkeit sicherzustellen. Des Weiteren umfasst das ICAAP Framework die Durchführung von Stress-tests zur Beurteilung der Kapitalposition unter adversen Bedingungen. Die genannten Komponenten des ICAAP Frameworks werden in den folgenden Abschnitten dargestellt.

Normative Perspektive

Im Rahmen der normativen Perspektive wird analysiert, ob die regulatorischen Kapitalanforderungen über den Zeitraum der mehrjährigen Kapitalplanung sowohl im Base Case als auch unter adversen Bedingungen kontinuierlich eingehalten werden können. Die mehrjährige Kapitalplanung basiert auf den im Geschäftsplan quantifizierten strategischen Zielen und Wachstumszielen und wird quartalsweise aktualisiert.

Die in der normativen Perspektive einzuhaltenden Kapitalanforderungen basieren auf gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben.

Mit einer Kernkapitalquote in Höhe von 17,8 Prozent (31. Dezember 2022: 15,9 Prozent) zum Ende des Geschäftsjahres 2023 lag die Kapitalausstattung der ING Deutschland weiterhin deutlich über der im zurückliegenden Berichtsjahr geltenden bankindividuellen aufsichtlichen Mindestkapitalanforderung sowie über der entsprechenden aufsichtlichen Kapitalempfehlung. Die Ergebnisse der zum 31. Dezember 2023 durchgeführten Base Case Kapitalplanung zeigen zudem, dass die regulatorischen Kapitalanforderungen auch über die gesamte Kapitalplanungsperiode eingehalten werden.

Die Kapitalplanung unter adversen Bedingungen umfasst neben einem quartalsweisen adversen Szenario einen quartalsweisen inversen Stresstest sowie einen jährlichen makroökonomischen Stresstest.

Im Rahmen des quartalsweisen adversen Szenarios zur normativen Perspektive werden Abweichungen zum Base Case Kapitalplan mit Hilfe einer standardisierten Stresstestsystematik berechnet und auf den Kapitalplanungszeitraum projiziert. Diese Systematik berücksichtigt die gleichzeitige Materialisierung von Verlusten aus den im Rahmen der Risikoinventur identifizierten wesentlichen Risikoarten, deren wirtschaftliche Verluste einen Rückgang des regulatorischen Kapitals bewirken können. Dabei wird explizit auch die Materialisierung von Risikoarten aus der ökonomischen Perspektive berücksichtigt. Des Weiteren wird ein Anstieg der Risk Weighted Assets (RWA) unter der Annahme eines signifikanten Rezessions Szenarios unterstellt. In einem weiteren quartalsweisen Kapitalplanungsszenario wird ein inverser Stresstest durchgeführt. Ziel ist eine Einschätzung des potenziellen Ausmaßes adverser Entwicklungen auf die relevanten Kapitalkennzahlen über den Zeitraum der Kapitalplanung. Zusätzlich erfolgt ein jährlicher makroökonomischer Stresstest über den Zeitraum der Kapitalplanung. Dieser makroökonomische Stresstest umfasste im Geschäftsjahr 2023 die gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen konjunkturellen Abschwungs. Die Ergebnisse der adversen Kapitalplanung werden zur Steuerung des Gesamtrisikoprofils und zur Ableitung ggf. erforderlicher Managementmaßnahmen herangezogen.

Gemäß der Anordnung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) wurde ab dem 01. Februar 2023 ein antizyklischer Kapitalpuffer von 0,75 Prozent der risikogewichteten Aktiva auf inländische Risikopositionen festgesetzt und ein sektoraler Systemrisikopuffer von 2,0 Prozent der risikogewichteten Aktiva auf mit Wohnimmobilien besicherte Kredite eingeführt.

Alle internen und externen Kapitalziele werden auch unter Einbeziehung der erhöhten Kapitalpufferanforderung vollständig und fortlaufend erfüllt.

Die Mindestanforderung an Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten (Minimum Requirements for own Funds and Eligible Liabilities, MREL) wurde im Rahmen des Art. 45 I BRRD als neue Kapitalkennzahl eingeführt. Die MREL-Anforderungen gelten jeweils für die ING-DiBa AG und ING Holding Deutschland GmbH ab dem 1. Januar 2022. Die MREL-Planung ist integraler Bestandteil der bankweiten mehrjährigen Kapital- und Funding-Planung. Die Überwachung der Einhaltung der MREL-Anforderungen erfolgt grundsätzlich analog der Kapitalplanung.

Ökonomische Perspektive

Ziel der ökonomischen Perspektive ist die Sicherstellung der Risikotragfähigkeit der ING Deutschland sowie der ING-DiBa AG. Die Risikotragfähigkeit sagt aus, inwiefern die verfügbare Risikodeckungsmasse zur Abdeckung aller durch die Risikoinventur identifizierten wesentlichen Risiken ausreicht, die wirtschaftliche Verluste verursachen und einen Rückgang

des internen Kapitals bewirken können. Die zeitpunktbezogene Beurteilung der Risikotragfähigkeit wird durch eine zukunftsgerichtete Sichtweise ergänzt, welche eng mit der Kapitalplanung in der normativen Perspektive verzahnt ist.

Die Risikodeckungsmasse wird ausgehend von dem aufsichtsrechtlichen modifizierten Eigenkapital und unter Berücksichtigung von ökonomischen Wertanpassungen sowie dem Ergebnis der laufenden Berichtsperiode auf Basis der IFRS ermittelt.

Zur Ermittlung der Gesamtrisikoposition werden zunächst die einzelnen Risikoarten separat betrachtet. Die Quantifizierung erfolgt mit den für die jeweilige Risikoart geeigneten Modellen. Zur Quantifizierung der Adressenausfallrisiken in der ökonomischen Perspektive kommen intern angepasste Ansätze nach den Methoden zum Einsatz, die auch für die Ermittlung der regulatorischen Mindestkapitalanforderungen (Internal Rating-Based Approach, IRBA) Anwendung finden. Nicht-finanzielle Risiken werden nach dem Advanced Measurement Approach (AMA) bewertet. Die Quantifizierung der Marktpreisrisiken erfolgt auf der Grundlage interner Simulationsmodelle. Geschäftsrisiken werden anhand von historischen Daten und Experteneinschätzungen bewertet. Das Erfordernis einer Quantifizierung weiterer wesentlicher Risiken im Rahmen der ökonomischen Perspektive wird jährlich im Rahmen der turnusmäßigen Aktualisierung des ICAAP Frameworks überprüft.

Die Höhe der Limitallokation auf die einzelnen Risikoarten wird jährlich durch das Risk & Capital Committee (RCC) festgelegt und orientiert sich an der Geschäftsstrategie und der damit verbundenen Risikoneigung.

Zur Sicherstellung der Risikotragfähigkeit werden die quantifizierten Risiken den entsprechenden Limiten gegenübergestellt und regelmäßig überwacht. Es werden keine Diversifikationseffekte zwischen den Risikoarten angerechnet. Zusätzlich zu den Limiten existiert ein Puffer zur Abfederung von Schwankungen in der Risikodeckungsmasse und den quantifizierten Risiken.

EU CC1 – Zusammensetzung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel

Die Offenlegung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel erfolgt unter Verwendung des Meldebogens EU CC1. Querverweise auf die entsprechenden Zeilen im Meldebogen EU CC2 werden in der Spalte c dargestellt.

| | | a | b | c |
|--|---|------------|------------|---|
| | | 31.12.2023 | 30.06.2023 | Verweis auf Bilanz im Meldebogen EU CC2 |
| Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen | | | | |
| 1 | Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio | 0 | 0 | Zeile 24 |
| | Davon: GmbH-Anteile | 0 | 0 | |
| 2 | Einbehaltene Gewinne | 5.054 | 5.054 | Zeile 25 |
| 3 | Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen) | 3.387 | 3.412 | Zeile 25 |
| EU-3a | Fonds für allgemeine Bankrisiken | | | |
| 4 | Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 3 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das CET1 ausläuft | | | |
| 5 | Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET1) | | | Zeile 26 |
| 6 | Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen | 8.441 | 8.466 | |
| Hartes Kernkapital (CET1): regulatorische Anpassungen | | | | |
| 7 | Zusätzliche Bewertungsanpassungen (negativer Betrag) | -40 | -27 | |
| 8 | Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden) (negativer Betrag) | -397 | -391 | Zeile 8 |
| 9 | Entfällt | | | |
| 10 | Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche mit Ausnahme jener, die aus temporären Differenzen resultieren (verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen nach Artikel 38 Absatz 3 CRR erfüllt sind) (negativer Betrag) | | | Zeile 10 |
| 11 | Rücklagen aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen für nicht zeitwertbilanzierte Finanzinstrumente | 11 | 1 | |
| 12 | Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge | -233 | -163 | |
| 13 | Anstieg des Eigenkapitals, der sich aus verbrieften Aktiva ergibt (negativer Betrag) | | | |
| 14 | Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten | | | |
| 15 | Vermögenswerte aus Pensionsfonds mit Leistungszusage (negativer Betrag) | -21 | -28 | |
| 16 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals (negativer Betrag) | | | |

Fortsetzung siehe nächste Seite

| Fortsetzung | | | |
|-------------|--|------------|---|
| | a | b | c |
| | 31.12.2023 | 30.06.2023 | Verweis auf Bilanz im Meldebogen EU CC2 |
| 17 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag) | | |
| 18 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | | |
| 19 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | | |
| 20 | Entfällt | | |
| EU-20a | Risikopositionsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1.250 % zuzuordnen ist, wenn das Institut als Alternative jenen Risikopositionsbetrag vom Betrag der Posten des harten Kernkapitals abzieht | | |
| EU-20b | davon: aus qualifizierten Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag) | | |
| EU-20c | Davon: aus Verbriefungspositionen (negativer Betrag) | | |
| EU-20d | Davon: aus Vorleistungen (negativer Betrag) | | |
| 21 | Latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 CRR erfüllt sind) (negativer Betrag) | | |
| 22 | Betrag, der über dem Schwellenwert von 17,65 % liegt (negativer Betrag) | | |
| 23 | Davon: direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält | | |
| 24 | Entfällt | | |
| 25 | Davon: latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren | | |
| EU-25a | Verluste des laufenden Geschäftsjahres (negativer Betrag) | | |
| EU-25b | Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals, es sei denn, das Institut passt den Betrag der Posten des harten Kernkapitals in angemessener Form an, wenn eine solche steuerliche Belastung die Summe, bis zu der diese Posten zur Deckung von Risiken oder Verlusten dienen können, verringert (negativer Betrag) | | |
| 26 | Entfällt | | |

| Fortsetzung | | | |
|--|---|------------|---|
| | a | b | c |
| | 31.12.2023 | 30.06.2023 | Verweis auf Bilanz im Meldebogen EU CC2 |
| 27 | Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten des zusätzlichen Kernkapitals des Instituts überschreitet (negativer Betrag) | | |
| EU-27a | Sonstige regulatorische Anpassungen | -347 | -280 |
| 28 | Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt | -1.027 | -887 |
| 29 | Hartes Kernkapital (CET1) | 7.413 | 7.578 |
| Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente | | | |
| 30 | Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio | | |
| 31 | Davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft | | |
| 32 | Davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft | | |
| 33 | Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 4 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft | | |
| EU-33a | Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494a Absatz 1 CRR, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft | | |
| EU-33b | Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494b Absatz 1 CRR, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft | | |
| 34 | Zum konsolidierten zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals (einschließlich nicht in Zeile 5 enthaltener Minderheitsbeteiligungen), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden | | |
| 35 | Davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft | | |
| 36 | Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen | | |
| Zusätzliches Kernkapital (AT1): regulatorische Anpassungen | | | |
| 37 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (negativer Betrag) | | |
| 38 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag) | | |
| 39 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | | |

Fortsetzung siehe nächste Seite

| Fortsetzung | | | |
|---|---|------------|---|
| | a | b | c |
| | 31.12.2023 | 30.06.2023 | Verweis auf Bilanz im Meldebogen EU CC2 |
| 40 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | | |
| 41 | Entfällt | | |
| 42 | Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten des Ergänzungskapitals des Instituts überschreitet (negativer Betrag) | | |
| 42a | Sonstige regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals | | |
| 43 | Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt | | |
| 44 | Zusätzliches Kernkapital (AT1) | | |
| 45 | 7.413 | 7.578 | |
| Ergänzungskapital (T2): Instrumente | | | |
| 46 | 1.295 | 1.346 | Zeile 21 |
| 47 | Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 5 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital nach Maßgabe von Artikel 486 Absatz 4 CRR ausläuft | | |
| EU-47a | Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494a Absatz 2 CRR, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital ausläuft | | |
| EU-47b | Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494b Absatz 2 CRR, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital ausläuft | | |
| 48 | Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente (einschließlich nicht in Zeile 5 oder Zeile 34 dieses Meldebogens enthaltener Minderheitsbeteiligungen bzw. Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden | | |
| 49 | Davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft | | |
| 50 | Kreditrisikooanpassungen | | |
| 51 | 1.295 | 1.346 | |
| Ergänzungskapital (T2): regulatorische Anpassungen | | | |
| 52 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag) | | |
| 53 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag) | | |

| Fortsetzung | | | |
|--|---|------------|---|
| | a | b | c |
| | 31.12.2023 | 30.06.2023 | Verweis auf Bilanz im Meldebogen EU CC2 |
| 54 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | | |
| 55 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | | |
| 56 | Entfällt | | |
| EU-56a | Betrag der von den Posten der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten des Instituts überschreitet (negativer Betrag) | | |
| EU-56b | Sonstige regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals | | |
| 57 | Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt | | |
| 58 | 1.295 | 1.346 | |
| 59 | 8.709 | 8.924 | |
| 60 | 41.700 | 46.123 | |
| Kapitalquoten und -anforderungen einschließlich Puffer | | | |
| 61 | 17,78 % | 16,43 % | |
| 62 | 17,78 % | 16,43 % | |
| 63 | 20,88 % | 19,35 % | |
| 64 | 9,54 % | 9,48 % | |
| 65 | 2,50 % | 2,50 % | |
| 66 | 0,73 % | 0,67 % | |
| 67 | 0,58 % | 0,58 % | |
| EU-67a | 0,25 % | 0,25 % | |
| EU-67b | 0,98 % | 0,98 % | |
| 68 | 10,47 % | 9,12 % | |
| Nationale Mindestanforderungen (falls abweichend von Basel III) | | | |
| 69 | Entfällt. | | |
| 70 | Entfällt. | | |
| 71 | Entfällt. | | |

Fortsetzung siehe nächste Seite

| Fortsetzung | | | |
|--|--|------------|---|
| | a | b | c |
| | 31.12.2023 | 30.06.2023 | Verweis auf Bilanz im Meldebogen EU CC2 |
| Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung) | | | |
| 72 | Direkte und indirekte Positionen in Eigenmittelinstrumenten oder Instrumenten berücksichtigungsfähiger Verbindlichkeiten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) | 13 | 6 |
| 73 | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (unter dem Schwellenwert von 17,65 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) | | |
| 74 | Entfällt. | | |
| 75 | Latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 17,65 %, verringert um den Betrag der verbundenen Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 CRR erfüllt sind) | 164 | 197 |
| Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen in das Ergänzungskapital | | | |
| 76 | Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze) | | |
| 77 | Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes | 118 | 118 |
| 78 | Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze) | | |
| 79 | Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes | 160 | 190 |

Zeile 1: Gezeichnetes Kapital in Höhe von 50 Tausend Euro.

Zeile EU-27a: Unwiderrufliche Zahlungsverpflichtungen gegenüber gesetzlichen Entschädigungseinrichtungen (Einlagensicherung).

Die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel der ING Deutschland sind im zweiten Halbjahr 2023 um 215 Millionen Euro auf insgesamt 8.709 Millionen Euro zurückgegangen (30. Juni 2023: 8.924 Millionen Euro). Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte als Bestandteil der kumulierten sonstigen erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderung (Zeile 3). Des Weiteren sind die regulatorischen Kapitalabzüge infolge des Wertberichtigungsfehlbetrags (IRB-Shortfall – Zeile 12) und der unwiderruflichen Zahlungsverpflichtungen gegenüber gesetzlichen Entschädigungseinrichtungen (Einlagensicherung – Zeile EU-27a) angestiegen. Das Kernkapital beträgt

7.413 Millionen Euro (30. Juni 2023: 7.578 Millionen Euro) und besteht ausschließlich aus hartem Kernkapital.

Das Ergänzungskapital in Form von nachrangigen Verbindlichkeiten gegenüber ING Bank N.V. Amsterdam (NL) beträgt 1.295 Millionen Euro (30. Juni 2023: 1.346 Millionen Euro). Das Nachrangdarlehen ist in drei Tranchen unterteilt. Für jede Tranche besteht ein halbjährliches vertragliches Rückzahlungsrecht frühestens ab fünf Jahren vor Fälligkeit. Eine Tranche in Höhe von 500 Millionen Euro mit einer Restlaufzeit von weniger als fünf Jahren wird nicht in voller Höhe als Ergänzungskapital angerechnet. Der anrechenbare Anteil für die verbleibende Vertragslaufzeit wird täglich amortisiert und beträgt zum Berichtsstichtag 395 Millionen Euro.

Mit einer harten Kernkapitalquote in Höhe von 17,8 Prozent (30. Juni 2023: 16,4 Prozent) und einer Gesamtkapitalquote von 20,9 Prozent (30. Juni 2023: 19,3 Prozent) liegt die Kapitalausstattung der ING Deutschland weiterhin auf einem sehr komfortablen Niveau.

EU CC2 – Abstimmung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel mit der in den geprüften Abschlüssen enthaltenen Bilanz

Unter Verwendung des Meldebogens EU CC2 erfolgt die Abstimmung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel mit der in den geprüften Abschlüssen enthaltenen Bilanzstruktur. Es besteht kein Unterschied zwischen den regulatorischen und bilanziellen Konsolidierungskreisen und Konsolidierungsmethoden.

| | | | | a | b | c |
|---|---|--|--|--------------------------------------|------------|-------------------------------|
| | | | | Bilanz in veröffentlichtem Abschluss | | Verweis auf Meldebogen EU CC1 |
| | | | | 31.12.2023 | 30.06.2023 | |
| Aktiva – Aufschlüsselung nach Aktiva-Klassen gemäß der im veröffentlichten Jahresabschluss enthaltenen Bilanz | | | | | | |
| 1 | Barreserve | | | 19.193 | 29.332 | |
| 2 | Forderungen an Kreditinstitute | | | 5.807 | 6.930 | |
| 3 | Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewertete finanzielle Vermögenswerte | | | 17.248 | 22.798 | |
| 4 | Zum beizulegenden Zeitwert über die sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung bewertete finanzielle Vermögenswerte | | | 7.793 | 6.671 | |
| 5 | Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | | | 11.379 | 13.895 | |
| 6 | Forderungen an Kunden | | | 132.588 | 129.115 | |
| 7 | Sachanlagen | | | 166 | 154 | |
| 8 | Immaterielle Vermögenswerte | | | 397 | 391 | Zeile 8 |
| 9 | Ertragsteueransprüche | | | 202 | 91 | |
| 10 | Latente Steueransprüche | | | 164 | 197 | Zeile 10 |
| 11 | Sonstige Vermögenswerte | | | 560 | 544 | |
| 12 | Gesamtaktiva | | | 195.498 | 210.116 | |

| | | | | a | b | c |
|---|---|--|--|--------------------------------------|------------|-------------------------------|
| Fortsetzung | | | | Bilanz in veröffentlichtem Abschluss | | Verweis auf Meldebogen EU CC1 |
| | | | | 31.12.2023 | 30.06.2023 | |
| Passiva – Aufschlüsselung nach Passiva-Klassen gemäß der im veröffentlichten Jahresabschluss enthaltenen Bilanz | | | | | | |
| 13 | Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | | | 12.158 | 16.011 | |
| 14 | Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | | | 145.224 | 154.406 | |
| 15 | Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewertete finanzielle Verbindlichkeiten | | | 14.020 | 17.386 | |
| 16 | Ertragsteuerverbindlichkeiten | | | 20 | 155 | |
| 17 | Rückstellungen | | | 35 | 26 | |
| 18 | Sonstige Verbindlichkeiten | | | 779 | 926 | |
| 19 | Verbriefte Verbindlichkeiten | | | 6.779 | 6.481 | |
| 20 | Nachrangige Verbindlichkeiten | | | 6.383 | 5.375 | Zeile 46 |
| 21 | Gesamtpassiva | | | 185.398 | 200.765 | |
| Eigenkapital | | | | | | |
| 22 | Gezeichnetes Kapital | | | 0 | 0 | Zeile 1 |
| 23 | Rücklagen | | | 10.099 | 9.346 | Zeilen 2, 3 |
| 24 | Nicht beherrschende Anteile | | | 2 | 4 | Zeile 5 |
| 25 | Gesamtkapital | | | 10.101 | 9.351 | |

Zeile 22: Gezeichnetes Kapital in Höhe von 50 Tausend Euro.

EU CCyB1 – Geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers wesentlichen Kreditrisikopositionen

Der Meldebogen EU CCyB1 informiert über die geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers relevanten Kreditrisikopositionen aufgeschlüsselt nach wesentlichen Ländern. Die Bestimmung von wesentlichen Ländern erfolgt anhand einer definierten Wesentlichkeitsschwelle. Ein separater Ausweis wird vorgenommen, wenn die Eigenmittelanforderungen eines Landes mindestens 1 Prozent betragen. Risikopositionen unterhalb der Wesentlichkeitsschwelle sowie gegenüber supranationalen Organisationen werden unter „Sonstige Länder“ zusammengefasst. Darüber hinaus enthält der Meldebogen diejenigen Länder, in denen eine antizyklische Kapitalpuffer-Quote von mehr als null Prozent eingeführt bzw. bekanntgegeben wurde.

| | | a | b | c | | d | e | f | g, h, i | | | j | k | l | m |
|------------|--|---|---|---|---|--|--|---------------------------|--|---|---|-----------|-----------------------------------|--|--|
| | | Allgemeine Kreditrisikopositionen | | Wesentliche Kreditrisikopositionen – Marktrisiko | | Wert der Risikopositionen im Handelsbuch (interne Modelle) | Verbriefungsrisikopositionen – Risikopositionswert im Anlagebuch | Risikopositionsgesamtwert | Eigenmittelanforderungen | | | Insgesamt | Risikogewichtete Positionsbeträge | Gewichtung der Eigenmittelanforderungen (in %) | Quote des antizyklischen Kapitalpuffers (in %) |
| | | Risikopositionswert nach dem Standardansatz | Risikopositionswert nach dem IRB-Ansatz | Summe der Kauf- und Verkaufsposten im Handelsbuch nach Standardansatz | Wesentliche Kreditrisikopositionen – Kreditrisiko | | | | Wesentliche Kreditrisikopositionen – Marktrisiko | Wesentliche Kreditrisikopositionen – Verbriefungspositionen im Anlagebuch | | | | | |
| 31.12.2023 | | | | | | | | | | | | | | | |
| 010 | Aufschlüsselung nach Ländern, die einen antizyklischen Kapitalpuffer eingeführt haben (CCyB > 0 %) | | | | | | | | | | | | | | |
| 020 | Deutschland | 4.717 | 119.010 | | | | | 123.728 | 2.011 | | | 2.011 | 25.141 | 73,731 % | 0,750 % |
| 030 | Niederlande | 535 | 7.498 | | | | | 8.034 | 106 | | | 106 | 1.322 | 3,877 % | 1,000 % |
| 040 | Vereinigtes Königreich | 1.219 | 691 | | | | | 1.910 | 89 | | | 89 | 1.113 | 3,263 % | 2,000 % |
| 050 | Frankreich | 493 | 1.222 | | | | | 1.716 | 49 | | | 49 | 610 | 1,788 % | 0,500 % |
| 060 | Luxemburg | 167 | 2.015 | | | | 583 | 2.765 | 39 | | 5 | 44 | 545 | 1,599 % | 0,500 % |
| 070 | Schweden | 438 | 222 | | | | | 660 | 34 | | | 34 | 431 | 1,263 % | 2,000 % |
| 080 | Irland | 62 | 1.672 | | | | | 1.734 | 24 | | | 24 | 304 | 0,891 % | 1,000 % |
| 090 | Australien | 135 | 170 | | | | | 305 | 13 | | | 13 | 166 | 0,486 % | 1,000 % |
| 100 | Norwegen | 65 | 484 | | | | | 549 | 9 | | | 9 | 115 | 0,336 % | 2,500 % |
| 110 | Tschechien | 30 | 1 | | | | | 31 | 2 | | | 2 | 30 | 0,088 % | 2,000 % |
| 120 | Bulgarien | | 36 | | | | | 36 | 2 | | | 2 | 22 | 0,065 % | 2,000 % |
| 130 | Rumänien | | 81 | | | | | 81 | 1 | | | 1 | 18 | 0,052 % | 1,000 % |
| 140 | Slowenien | | 68 | | | | | 68 | 1 | | | 1 | 17 | 0,051 % | 0,500 % |
| 150 | Hongkong | | 176 | | | | | 176 | 1 | | | 1 | 16 | 0,048 % | 1,000 % |
| 160 | Litauen | | 167 | | | | | 167 | 1 | | | 1 | 7 | 0,021 % | 1,000 % |
| 170 | Dänemark | | 186 | | | | | 186 | 1 | | | 1 | 7 | 0,019 % | 2,500 % |
| 180 | Zypern | | 4 | | | | | 4 | | | | | 1 | 0,003 % | 0,500 % |
| 190 | Kroatien | | 1 | | | | | 1 | | | | | | 0,001 % | 1,000 % |
| 200 | Slowakei | | 24 | | | | | 24 | | | | | | 0,001 % | 1,500 % |
| 210 | Estland | | | | | | | | | | | | | 0,001 % | 1,500 % |
| 220 | Nordmazedonien | | | | | | | | | | | | | 0,000 % | 0,500 % |
| 230 | Armenien | | | | | | | | | | | | | 0,000 % | 1,500 % |
| 240 | Island | | | | | | | | | | | | | 0,000 % | 2,000 % |

Fortsetzung siehe nächste Seite

| | a | b | c | d | e | f | g | h | i | j | k | l | m |
|------------|---|---|---|--|--|---------------------------|---|--|---|-----------|-----------------------------------|--|--|
| | Allgemeine Kreditrisikopositionen | | Wesentliche Kreditrisikopositionen - Marktrisiko | | Verbriefungsrisikopositionen – Risikopositionswert im Anlagebuch | Risikopositionsgesamtwert | Eigenmittelanforderungen | | | Insgesamt | Risikogewichtete Positionsbeträge | Gewichtung der Eigenmittelanforderungen (in %) | Quote des antizyklischen Kapitalpuffers (in %) |
| | Risikopositionswert nach dem Standardansatz | Risikopositionswert nach dem IRB-Ansatz | Summe der Kauf- und Verkaufspositionen im Handelsbuch nach Standardansatz | Wert der Risikopositionen im Handelsbuch (interne Modelle) | | | Wesentliche Kreditrisikopositionen – Kreditrisiko | Wesentliche Kreditrisikopositionen - Marktrisiko | Wesentliche Kreditrisikopositionen – Verbriefungspositionen im Anlagebuch | | | | |
| 31.12.2023 | | | | | | | | | | | | | |
| 250 | Aufschlüsselung nach Ländern, die einen antizyklischen Kapitalpuffer (CCyB) bekanntgegeben, aber noch nicht eingeführt haben | | | | | | | | | | | | |
| 260 | Belgien | 48 | 779 | | | 827 | 9 | | | 9 | 107 | 0,315 % | |
| 270 | Chile | 86 | | | | 86 | 7 | | | 7 | 86 | 0,252 % | |
| 280 | Ungarn | 13 | 3 | | | 17 | 1 | | | 1 | 14 | 0,041 % | |
| 290 | Korea, Republik (ehem. Südkorea) | | 375 | | | 375 | 1 | | | 1 | 11 | 0,032 % | |
| 300 | Georgien | | | | | | | | | | | 0,000 % | |
| 310 | Lettland | | | | | | | | | | | 0,000 % | |
| 320 | Aufschlüsselung nach wesentlichen Ländern (Eigenmittelanforderung > 1 %), die keinen antizyklischen Kapitalpuffer (CCyB) bekanntgegeben haben | | | | | | | | | | | | |
| 330 | Russische Föderation | 271 | 660 | | | 931 | 121 | | | 121 | 1.512 | 4,433 % | |
| 340 | Schweiz | 270 | 491 | | | 762 | 32 | | | 32 | 396 | 1,160 % | |
| 350 | Vereinigte Staaten | 42 | 1.151 | | | 1.193 | 31 | | | 31 | 389 | 1,140 % | |
| 360 | Sonstige Länder | 1.032 | 6.796 | | | 7.828 | 138 | | | 138 | 1.719 | 5,043 % | |
| 370 | Insgesamt | 9.624 | 143.985 | | | 583 | 154.192 | 2.723 | | 5 | 2.728 | 34.099 | 100,000 % |

| | | a | b | c | d | e | f | g | h | i | j | k | l | m |
|------------|---|---|---|--|--|--|---------------------------|---|--|---|-----------|-----------------------------------|--|--|
| | | Allgemeine Kreditrisikopositionen | | Wesentliche Kreditrisikopositionen - Marktrisiko | | Verbriefungsrisikopositionen - Risikopositionswert im Anlagebuch | Risikopositionsgesamtwert | Eigenmittelanforderungen | | | Insgesamt | Risikogewichtete Positionsbeträge | Gewichtung der Eigenmittelanforderungen (in %) | Quote des antizyklischen Kapitalpuffers (in %) |
| | | Risikopositionswert nach dem Standardansatz | Risikopositionswert nach dem IRB-Ansatz | Summe der Kauf- und Verkaufspostitionen im Handelsbuch nach Standardansatz | Wert der Risikopositionen im Handelsbuch (interne Modelle) | | | Wesentliche Kreditrisikopositionen - Kreditrisiko | Wesentliche Kreditrisikopositionen - Marktrisiko | Wesentliche Kreditrisikopositionen - Verbriefungspositionen im Anlagebuch | | | | |
| 30.06.2023 | | | | | | | | | | | | | | |
| 010 | Aufschlüsselung nach Ländern, die einen antizyklischen Kapitalpuffer eingeführt haben (CCyB > 0 %) | | | | | | | | | | | | | |
| 020 | Deutschland | 4.387 | 109.362 | | | | 113.749 | 2.150 | | | 2.150 | 26.870 | 72,449 % | 0,750 % |
| 030 | Vereinigtes Königreich | 1.363 | 836 | | | | | 2.199 | 122 | | 122 | 1.529 | 4,122 % | 1,000 % |
| 040 | Niederlande | 485 | 8.554 | | | 128 | 9.168 | 114 | | | 114 | 1.426 | 3,844 % | 1,000 % |
| 050 | Luxemburg | 245 | 1.999 | | | 479 | 2.723 | 43 | | 4 | 47 | 590 | 1,592 % | 0,500 % |
| 060 | Irland | 73 | 1.738 | | | | 1.811 | 29 | | | 29 | 357 | 0,962 % | 0,500 % |
| 070 | Schweden | 274 | 227 | | | | 501 | 25 | | | 25 | 311 | 0,838 % | 2,000 % |
| 080 | Frankreich | 83 | 1.367 | | | | 1.450 | 19 | | | 19 | 239 | 0,645 % | 0,500 % |
| 090 | Australien | 150 | 173 | | | | 323 | 15 | | | 15 | 186 | 0,501 % | 1,000 % |
| 100 | Norwegen | 41 | 480 | | | | 522 | 7 | | | 7 | 93 | 0,251 % | 2,500 % |
| 110 | Tschechien | 35 | 1 | | | | 36 | 3 | | | 3 | 35 | 0,095 % | 2,500 % |
| 120 | Hongkong | | 190 | | | | 190 | 2 | | | 2 | 23 | 0,061 % | 1,000 % |
| 130 | Rumänien | | 81 | | | | 81 | 1 | | | 1 | 13 | 0,034 % | 0,500 % |
| 140 | Bulgarien | | 38 | | | | 38 | 1 | | | 1 | 10 | 0,027 % | 1,500 % |
| 150 | Slowakei | | 74 | | | | 74 | 1 | | | 1 | 9 | 0,023 % | 1,000 % |
| 160 | Dänemark | | 186 | | | | 186 | 1 | | | 1 | 7 | 0,018 % | 2,500 % |
| 170 | Estland | | 1 | | | | 1 | | | | | | 0,001 % | 1,000 % |
| 180 | Kroatien | | | | | | | | | | | | 0,001 % | 0,500 % |
| 190 | Island | | | | | | | | | | | | 0,000 % | 2,000 % |
| 200 | Armenien | | | | | | | | | | | | 0,000 % | 1,000 % |
| 210 | Aufschlüsselung nach Ländern, die einen antizyklischen Kapitalpuffer (CCyB) bekanntgegeben, aber noch nicht eingeführt haben | | | | | | | | | | | | | |
| 220 | Chile | 90 | | | | | 90 | 7 | | | 7 | 90 | 0,244 % | |
| 230 | Ungarn | 16 | 2 | | | | 18 | 1 | | | 1 | 16 | 0,044 % | |
| 240 | Litauen | | 170 | | | | 170 | 1 | | | 1 | 14 | 0,038 % | |
| 250 | Korea, Republik (ehem. Südkorea) | | 395 | | | | 395 | 1 | | | 1 | 12 | 0,033 % | |
| 260 | Zypern | | 3 | | | | 4 | | | | | 1 | 0,002 % | |
| 270 | Slowenien | | 1 | | | | 1 | | | | | | 0,000 % | |
| 280 | Aufschlüsselung nach wesentlichen Ländern (Eigenmittelanforderung > 1 %), die keinen antizyklischen Kapitalpuffer (CCyB) bekanntgegeben haben | | | | | | | | | | | | | |
| 290 | Russische Föderation | 279 | 940 | | | | 1.219 | 191 | | | 191 | 2.387 | 6,436 % | |
| 300 | Türkei | 283 | 769 | | | | 1.052 | 32 | | | 32 | 403 | 1,087 % | |
| 310 | Schweiz | 292 | 405 | | | | 698 | 30 | | | 30 | 376 | 1,014 % | |
| 320 | Sonstige Länder | 746 | 7.995 | | | | 8.740 | 167 | | | 167 | 2.091 | 5,639 % | |
| 330 | Insgesamt | 8.844 | 135.988 | | | 607 | 145.440 | 2.963 | | 4 | 2.967 | 37.088 | 100,000 % | |

EU CCyB2 – Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer

| | | 31.12.2023 | 30.06.2023 |
|---|---|------------|------------|
| 1 | Gesamtrisikobetrag | 41.700 | 46.123 |
| 2 | Quote des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers | 0,726 % | 0,671 % |
| 3 | Anforderung an den institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffer | 303 | 310 |

Zeile 2: Die Quote berechnet sich als gewichteter Durchschnitt der antizyklischen Kapitalpufferquoten jener Länder, in denen die relevanten Kreditrisikopositionen eingegangen werden (EU CCyB1, Spalten l und m)

Verschuldungsquote

Die Verschuldungsquote ist eine ergänzende Kapitalanforderung und ein wesentlicher Bestandteil des Basel-III-Rahmenwerkes sowie dessen Umsetzung in der Europäischen Union. Die nicht-risikosensitive Kennzahl soll die Entwicklung einer übermäßigen Verschuldung bei Konjunkturaufschwüngen begrenzen und somit zur Wahrung der Finanzmarktstabilität beitragen.

Bei der Ermittlung der Verschuldungsquote wird das aufsichtliche Kernkapital (Kapitalmessgröße als Zähler) ins Verhältnis zum Gesamtengagement (Gesamtrisikopositionsmessgröße als Nenner) gesetzt. Eine geringe Kennziffer geht demnach mit einer relativ zum Kernkapital hohen Verschuldung einher. Im Gegensatz zu den risikobasierten Eigenkapitalanforderungen werden im Rahmen der Verschuldungsquote die einzelnen Positionen nicht mit einem individuellen Risikogewicht versehen, sondern weitgehend ungewichtet berücksichtigt.

EU LR1 – LRSum - Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote

| | | a | b |
|---|---|---------------------|------------|
| | | Maßgeblicher Betrag | |
| | | 31.12.2023 | 30.06.2023 |
| 1 | Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss | 195.498 | 210.116 |
| 2 | Anpassung bei Unternehmen, die für Rechnungslegungszwecke konsolidiert werden, aber aus dem aufsichtlichen Konsolidierungskreis ausgenommen sind | | |
| 3 | (Anpassung bei verbrieften Risikopositionen, die die operativen Anforderungen für die Anerkennung von Risikoübertragungen erfüllen) | | |
| 4 | (Anpassung bei vorübergehendem Ausschluss von Risikopositionen gegenüber Zentralbanken (falls zutreffend)) | | |
| 5 | (Anpassung bei Treuhandvermögen, das nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen in der Bilanz angesetzt wird, aber gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe i CRR bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße unberücksichtigt bleibt) | | |

| | | a | b |
|--------|--|---------------------|------------|
| | | Maßgeblicher Betrag | |
| | | 31.12.2023 | 30.06.2023 |
| 6 | Anpassung bei marktüblichen Käufen und Verkäufen finanzieller Vermögenswerte gemäß dem zum Handelstag geltenden Rechnungslegungsrahmen | | |
| 7 | Anpassung bei berücksichtigungsfähigen Liquiditätsbündelungsgeschäften | | |
| 8 | Anpassung bei derivativen Finanzinstrumenten | -16.349 | -21.990 |
| 9 | Anpassung bei Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTs) | | 1 |
| 10 | Anpassung bei außerbilanziellen Posten (d. h. Umrechnung außerbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeträge) | 12.871 | 12.684 |
| 11 | (Anpassung bei Anpassungen aufgrund des Gebots der vorsichtigen Bewertung und spezifischen und allgemeinen Rückstellungen, die eine Verringerung des Kernkapitals bewirkt haben) | | |
| EU-11a | (Anpassung bei Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe c CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden) | | |
| EU-11b | (Anpassung bei Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe j CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden) | | |
| 12 | Sonstige Anpassungen | -3.362 | -2.662 |
| 13 | Gesamtrisikopositionsmessgröße | 188.659 | 198.149 |

Zeilen, die ausschließlich zu einer Verringerung der Gesamtrisikopositionsmessgröße führen, sind in Klammern dargestellt (Negativbetrag).

Außerbilanzielle Geschäfte werden mit einem Konversionsfaktor nach dem Standardansatz (SA-CCF) in der Gesamtrisikopositionsmessgröße berücksichtigt. Für Geschäfte mit niedrigem Risiko gemäß Artikel 111 Absatz 1 (d) CRR gilt abweichend ein Konversionsfaktor von 10 Prozent (anstatt 0 Prozent). Der angepasste Kreditäquivalenzbetrag ist in Zeile 10 dargestellt.

Der Unterschiedsbetrag aus den bilanzierten Derivaten mit positivem Marktwert und dem nach der Standardmethode für das Gegenparteiausfallrisiko (SA-CCR) berechnete Risikopositionswert ist in Zeile 8 erfasst.

Im Rahmen von Wertpapierpensionsgeschäften wird ein Aufschlag für das Gegenparteiausfallrisiko (Add-on) berücksichtigt. Die Ermittlung des Add-on erfolgt ohne Zugrundelegung von Netting-Rahmenvereinbarungen gemäß Artikel 429e Absatz 2 CRR und ist in Zeile 9 abgebildet.

Die sonstigen Anpassungen in Zeile 12 beinhalten vom Kernkapital abgezogene Bilanzaktiva und mit ihnen verbundene aufsichtliche Korrekturposten, sowie staatlich garantierte Exportfinanzierungen.

EU LR2 – LRCom - Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote

| | | a | b |
|---|--|---|------------|
| | | Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote | |
| | | 31.12.2023 | 30.06.2023 |
| Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFTs) | | | |
| 1 | Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate und SFTs, aber einschließlich Sicherheiten) | 178.331 | 187.507 |
| 2 | Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden | | |
| 3 | (Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften) | -10 | -9 |
| 4 | (Anpassung bei im Rahmen von Wertpapierfinanzierungsgeschäften entgegengenommenen Wertpapieren, die als Aktiva erfasst werden) | | |
| 5 | (Allgemeine Kreditrisikoanpassungen an bilanzwirksamen Posten) | | |
| 6 | (Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivabeträge) | -1.022 | -871 |
| 7 | Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate und SFTs) | 177.300 | 186.628 |
| Risikopositionen aus Derivaten | | | |
| 8 | Wiederbeschaffungskosten für Derivatgeschäfte nach SA-CCR (d. h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse) | 262 | 201 |
| EU-8a | Abweichende Regelung für Derivate: Beitrag der Wiederbeschaffungskosten nach vereinfachtem Standardansatz | | |
| 9 | Aufschläge für den potenziellen künftigen Risikopositionswert im Zusammenhang mit SA-CCR-Derivatgeschäften | 614 | 566 |
| EU-9a | Abweichende Regelung für Derivate: Potenzieller künftiger Risikopositionsbeitrag nach vereinfachtem Standardansatz | | |
| EU-9b | Risikoposition gemäß Ursprungsrisikomethode | | |
| 10 | (Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (SA-CCR) | | |
| EU-10a | (Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (vereinfachter Standardansatz) | | |
| EU-10b | (Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (Ursprungsrisikomethode) | | |
| 11 | Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate | | |
| 12 | (Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate) | | |
| 13 | Summe der Risikopositionen aus Derivaten | 876 | 766 |
| Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTs) | | | |
| 14 | Brutto-Aktiva aus SFTs (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte | | 52 |

| Fortsetzung | | a | b |
|--|---|---|------------|
| | | Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote | |
| | | 31.12.2023 | 30.06.2023 |
| 15 | (Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFTs) | | |
| 16 | Gegenparteausfallrisikoposition für SFT-Aktiva | | 1 |
| EU-16a | Abweichende Regelung für SFTs: Gegenparteausfallrisikoposition gemäß Artikel 429e Absatz 5 und Artikel 222 CRR | | |
| 17 | Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften | | |
| EU-17a | (Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter SFT-Risikopositionen) | | |
| 18 | Gesamtsumme der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften | | 53 |
| Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen | | | |
| 19 | Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert | 32.766 | 32.930 |
| 20 | (Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge) | -19.894 | -20.246 |
| 21 | (Bei der Bestimmung des Kernkapitals abgezogene allgemeine Rückstellungen sowie spezifische Rückstellungen in Verbindung mit außerbilanziellen Risikopositionen) | | |
| 22 | Außerbilanzielle Risikopositionen | 12.871 | 12.684 |
| Ausgeschlossene Risikopositionen | | | |
| EU-22a | (Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe c CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden) | | |
| EU-22b | ((Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe j CRR ausgeschlossen werden) | | |
| EU-22c | (Ausgeschlossene Risikopositionen öffentlicher Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) – öffentliche Investitionen) | | |
| EU-22d | (Ausgeschlossene Risikopositionen öffentlicher Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) – Förderdarlehen) | | |
| EU-22e | (Ausgeschlossene Risikopositionen aus der Weitergabe von Förderdarlehen durch Institute, die keine öffentlichen Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) sind) | | |
| EU-22f | (Ausgeschlossene garantierte Teile von Risikopositionen aus Exportkrediten) | -2.388 | -1.981 |
| EU-22g | (Ausgeschlossene überschüssige Sicherheiten, die bei Triparty Agents hinterlegt wurden) | | |
| EU-22h | (Von CSDs/Instituten erbrachte CSD-bezogene Dienstleistungen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe o CRR ausgeschlossen werden) | | |
| EU-22i | (Von benannten Instituten erbrachte CSD-bezogene Dienstleistungen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe p CRR ausgeschlossen werden) | | |
| EU-22j | (Verringerung des Risikopositionswerts von Vorfinanzierungs- oder Zwischenkrediten) | | |

Fortsetzung siehe nächste Seite

| Fortsetzung | | a | b |
|---|--|---|------------|
| | | Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote | |
| | | 31.12.2023 | 30.06.2023 |
| EU-22k | Gesamtsumme der ausgeschlossenen Risikopositionen | -2.388 | -1.981 |
| 23 | Kernkapital | 7.413 | 7.578 |
| 24 | Gesamtrisikopositionsmessgröße | 188.659 | 198.149 |
| Verschuldungsquote | | | |
| 25 | Verschuldungsquote (in %) | 3,93 % | 3,82 % |
| EU-25 | Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen der Ausnahmeregelung für öffentliche Investitionen und Förderdarlehen) (in %) | 3,93 % | 3,82 % |
| 25a | Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) (in %) | 3,93 % | 3,82 % |
| 26 | Regulatorische Mindestanforderung an die Verschuldungsquote (in %) | 3,00 % | 3,00 % |
| EU-26a | Zusätzliche Eigenmittelanforderungen zur Eindämmung des Risikos einer übermäßigen Verschuldung (in %) | 0,00 % | 0,00 % |
| EU-26b | Davon: in Form von hartem Kernkapital | 0,00 % | 0,00 % |
| 27 | Anforderung an den Puffer der Verschuldungsquote (in %) | 0,00 % | 0,00 % |
| EU-27a | Gesamtanforderungen an die Verschuldungsquote (in %) | 3,00 % | 3,00 % |
| Gewählte Übergangsregelung und maßgebliche Risikopositionen | | | |
| EU-27b | Gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgröße | Vollständig eingeführt | |
| Offenlegung von Mittelwerten | | | |
| 28 | Mittelwert der Tageswerte der Brutto-Aktiva aus SFTs nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen | 2 | 27 |
| 29 | Quartalsendwert der Brutto-Aktiva aus SFTs nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen | | 52 |
| 30 | Gesamtrisikopositionsmessgröße (einschließlich der Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen) | 188.662 | 198.124 |
| 30a | Gesamtrisikopositionsmessgröße (ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen) | 188.662 | 198.124 |

| Fortsetzung | | a | b |
|-------------|--|---|------------|
| | | Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote | |
| | | 31.12.2023 | 30.06.2023 |
| 31 | Verschuldungsquote (einschließlich der Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen) | 3,93 % | 3,82 % |
| 31a | Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen) | 3,93 % | 3,82 % |

Zeilen, die ausschließlich zu einer Verringerung der Gesamtrisikopositionsmessgröße führen, sind in Klammern dargestellt (Negativbetrag).

EU LR3 – LRSpl – Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFTs und ausgenommene Risikopositionen)

| | | a | b |
|------|---|---|------------|
| | | Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote | |
| | | 31.12.2023 | 30.06.2023 |
| EU-1 | Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFTs und ausgenommene Risikopositionen), davon: | 176.051 | 185.561 |
| EU-2 | Risikopositionen im Handelsbuch | | |
| EU-3 | Risikopositionen im Anlagebuch, davon: | 176.051 | 185.561 |
| EU-4 | Risikopositionen in Form gedeckter Schuldverschreibungen | 7.528 | 9.133 |
| EU-5 | Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden | 32.068 | 42.077 |
| EU-6 | Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften, multilateralen Entwicklungsbanken, internationalen Organisationen und öffentlichen Stellen, die nicht wie Staaten behandelt werden | 48 | 51 |
| EU-7 | Risikopositionen gegenüber Instituten | 6.593 | 8.048 |

Fortsetzung siehe nächste Seite

| Fortsetzung | | a | b |
|-------------|--|---|------------|
| | | Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote | |
| | | 31.12.2023 | 30.06.2023 |
| EU-8 | Durch Grundpfandrechte an Immobilien besicherte Risikopositionen | 92.507 | 89.880 |
| EU-9 | Risikopositionen aus dem Mengengeschäft | 10.089 | 9.732 |
| EU-10 | Risikopositionen gegenüber Unternehmen | 24.293 | 23.928 |
| EU-11 | Ausgefallene Risikopositionen | 1.043 | 907 |
| EU-12 | Sonstige Risikopositionen (z. B. Beteiligungen, Verbriefungen und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind) | 1.882 | 1.805 |

EU LRA – Qualitative Informationen zur Verschuldungsquote

Verfahren zur Überwachung des Risikos einer übermäßigen Verschuldung

Die Verschuldungsquote ist ein integraler Bestandteil der Geschäfts- und Gesamtrisikostategie der ING Deutschland. Die Überwachung und Steuerung des Risikos einer übermäßigen Verschuldung erfolgt im Rahmen der internen Verfahren zur Bewertung der Angemessenheit der Kapitalausstattung sowie des Liquiditätskrisenmanagements. Die Risikosteuerungsaktivitäten unterliegen der Zielsetzung, eine kontinuierliche Fortführung der Geschäftstätigkeit sicherzustellen, sodass die Bank im Falle adverser Entwicklungen Abhilfemaßnahmen ergreifen kann.

Die angestrebte Zielquote der ING Deutschland liegt deutlich über der verbindlichen Mindestanforderung von 3 Prozent.

Faktoren, die während des Berichtszeitraums Auswirkungen auf die Verschuldungsquote hatten

Die Verschuldungsquote zum 31. Dezember 2023 beläuft sich auf 3,93 Prozent (30. Juni 2023: 3,82 Prozent). Wesentlicher Faktor für die Verbesserung im Offenlegungszeitraum ist der Rückgang der Gesamtrisikopositionsmessgröße um 9,5 Milliarden Euro auf 188,7 Milliarden Euro (30. Juni 2021: 198,1 Milliarden Euro).

Kreditrisiko

Das Kredit- und Verwässerungsrisiko gemäß Artikel 442 CRR umfasst folgende Angaben in diesem Kapitel:

- Definitionen im Hinblick auf die Kreditqualität von Aktiva
- Beschreibung der Ansätze und Methoden zur Ermittlung von Kreditrisikoanpassungen
- Allgemeine quantitative Informationen zur Kreditqualität:
 - Vertragsgemäß bediente und notleidende Risikopositionen, inklusive Wertberichtigungen
 - Restlaufzeit von Risikopositionen
 - Veränderungen des Bestands notleidender Darlehen und Kredite (NPL)
 - Gestundete Risikopositionen (Forbearance)
 - Altersstruktur der überfälligen Risikopositionen
 - Aufschlüsselung der Risikopositionen nach Ländern und Wirtschaftszweige

Die quantitativen Angaben basieren auf der regulatorischen Meldung von Finanzinformationen (FINREP) nach IFRS und werden im halbjährlichen Turnus offengelegt.

Weitere Informationen zum Kreditrisiko werden auf Gruppenebene von der EU-Mutterfinanzholdinggesellschaft ING Groep N. V. (Niederlande) unter

www.ing.com/Investor-relations/Financial-performance/Annual-reports

veröffentlicht:

- Risikomanagementziele und -politik
- Spezifische Angaben zur Verwendung von Kreditrisikoansätzen
- Gegenparteiausfallrisiken
- Verbriefungspositionen

EU CRB – Kreditqualität von Aktiva

Geltungsbereich und Definition von überfälligen, wertgeminderten und ausgefallenen Risikopositionen

Die ING Deutschland überwacht regelmäßig das gesamte Kreditportfolio im Hinblick auf Überfälligkeiten bzw. Rückstände. Im Falle der Überfälligkeit von mehr als 90 Tagen (unter Berücksichtigung der Materialitätsgrenzen) gelten die Kredite im Sinne der Anforderungen von Basel III als ausgefallen. Die regulatorische Ausfalldefinition dient als Abgrenzung des laufenden Portfolios vom ausgefallenen Portfolio. Als ausgefallen gelten auch Engagements, die das Kriterium der Unwahrscheinlichkeit der Rückzahlung nach Artikel 178 CRR erfüllen. Die Ermittlung des Ausfalls erfolgt nach Maßgabe der EBA-Leitlinien zur Anwendung der Ausfalldefinition (EBA GL 2016/07).

Ansätze und Methoden zur Ermittlung von Kreditrisikoanpassungen (Risikovorsorge)

Die Risikovorsorge im Kreditgeschäft beinhaltet auf Einzelkreditenebene ermittelte Portfoliowertberichtigungen, pauschalierte Einzelwertberichtigungen, Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen für Kreditrisiken aus außerbilanziellen Verpflichtungen.

Für die Ermittlung der pauschalierten Einzelwertberichtigungen sowie der Portfoliowertberichtigungen werden spezifische IFRS 9-Modelle verwendet, welche auf den von der Bank verwendeten Kreditrisikomodellen basieren und im Folgenden beschrieben werden.

Für alle wesentlichen ausgefallenen Forderungen im Wholesale Banking-Geschäft (Forderungsvolumen > 1 Million Euro) werden zudem Einzelwertberichtigungen bzw. Rückstellungen für Kreditrisiken aus außerbilanziellen Verpflichtungen gebildet. Der Risikovorsorgebedarf wird vierteljährlich berechnet und vom Gesamtvorstand der ING-DiBa AG genehmigt.

3 Stufen Modell

Der Risikovorsorgeermittlung nach IFRS 9 liegt eine Einteilung der Finanzinstrumente in folgende drei Stufen zugrunde:

- Stufe 1: Keine signifikante Erhöhung des Kreditrisikos seit Herauslage
- Stufe 2: Signifikante Erhöhung des Kreditrisikos seit Herauslage
- Stufe 3: Vorliegen objektiver Hinweise auf Wertminderung

Die ING Deutschland beurteilt eine wesentliche Verschlechterung und damit den Wechsel von Stufe 1 auf Stufe 2 anhand folgender Kriterien:

- hohe absolute Ausfallwahrscheinlichkeit gemäß internem Rating,
- Einstufung als Forbearance,
- Intensivbetreuung,
- Kredite auf der Watchlist,
- Ausfallwahrscheinlichkeit seit Herauslage auf mehr als den dreifachen Wert gestiegen (Backstop) sowie
- Überfälligkeit mehr als 30 Tage.

Die Erleichterungsvorschrift des IFRS 9.5.5.10, der zufolge bei Vorliegen eines niedrigen Kreditrisikos zum Abschlussstichtag davon ausgegangen werden kann, dass sich das Kreditrisiko seit Herauslage nicht signifikant erhöht hat, wird nicht in Anspruch genommen.

Ferner verzichtet die Bank auf eine Widerlegung der in IFRS 9.5.5.11 aufgestellten Vermutung, dass sich das Kreditrisiko, seit Herauslage signifikant erhöht hat, wenn Forderungen mehr als 30 Tage überfällig sind.

Die Zuordnung zu Stufe 3 entspricht der regulatorischen Ausfalldefinition. Die der Einstufung zugrunde liegenden Kriterien sind im vorangegangenen Abschnitt beschrieben.

Die Zuordnung der Stufen bestimmt den Zeitraum, für den der Expected Loss zu ermitteln ist. In Stufe 1 ergibt sich der Expected Loss als erwarteter Verlust aus Ausfallereignissen, die innerhalb der folgenden 12 Monate, jedoch bis maximal zum Ende der Laufzeit erwartet werden (12 Monats-Expected Loss). In Stufe 2 oder Stufe 3 wird der Expected Loss über die angenommene Restlaufzeit ermittelt (Lifetime Expected Loss).

Zukunftsorientierte Informationen

Sowohl bei der Beurteilung, ob eine signifikante Erhöhung der Ausfallwahrscheinlichkeit seit Herauslage vorliegt, als auch bei der Ermittlung der Risikovorsorge werden multiple zukunftsorientierte Szenarien berücksichtigt, welche die prognostizierten makroökonomischen Bedingungen variieren.

Die verwendeten Szenarien umfassen ein Basis-Szenario sowie ein Up- und ein Down-Szenario (alternative Szenarien). Das Basis-Szenario berücksichtigt übereinstimmende Prognosen zu ökonomischen Faktoren (z.B. Bruttoinlandsprodukt, Arbeitslosenquote und Haus-

preisindizes) und spiegelt somit die Einschätzung hinsichtlich der wahrscheinlichsten Entwicklung dieser Faktoren wider. Die alternativen Szenarien basieren auf in der Vergangenheit beobachtbaren Abweichungen in den Prognosen.

Grundlagen der Input-Parameter, Annahmen und Schätzverfahren

Die Ermittlung der Risikovorsorge basiert im Wesentlichen auf folgenden Parametern:

- Ausfallwahrscheinlichkeit (Probability of Default – PD) innerhalb des Prognosezeitraums
- Saldo zum Ausfallzeitpunkt (Exposure at Default – EAD)
- Verlustanteil bei Ausfall (Loss Given Default – LGD) prozentual vom EAD

Diese Parameter werden aus den IRBA-Modellen abgeleitet und unter Verwendung spezifischer IFRS 9-Modelle insbesondere folgenden Anpassungen unterzogen:

- Berücksichtigung aktueller und prognostizierter makroökonomischer Bedingungen (sogenannte Point-in-Time Betrachtung)
- Berücksichtigung von Lifetime-Anpassungen
- Entfernung konservativer aufsichtsrechtlicher Modellkomponenten

Vor dem Hintergrund der Umsetzung der EBA-Leitlinien zur Anwendung der Ausfalldefinition (EBA GL 2016/07) in den Risikovorsorgemodellen erfolgte im Geschäftsjahr 2023 die Neuentwicklung des Modells für den Rahmenkredit. Die Ergebnisse des neuen Modells wurden erstmalig im vierten Quartal 2023 für die Bestimmung der Risikovorsorge herangezogen.

Für alle Geschäftsfelder wurde im Geschäftsjahr aufgrund erhöhter Inflation und der aktuellen Zinsentwicklung eine zusätzliche Risikovorsorge gebildet. Für die Ermittlung der zusätzlichen Risikovorsorge wurden anhand eines makroökonomischen Szenarios sowie unter Berücksichtigung des Risikoprofils des jeweiligen Portfolios Annahmen über zukünftige inflations- bzw. zinsinduzierte Stage-Migrationen hergeleitet. Hieraus ergibt sich zusätzliches Volumen in den Stages 2 und 3, welches aufgrund der höheren Coverage-Ratio zu entsprechend höherer Risikovorsorge führt.

Insgesamt hat dies eine zusätzliche Risikovorsorge in Höhe von 18 Millionen Euro für das Geschäftsfeld Wholesale Banking sowie eine Zuführung der Risikovorsorge von insgesamt 17 Millionen Euro für Retail Banking inklusive des Business Banking Portfolios zur Folge.

Zudem wurde für das Baufinanzierungsportfolio zusätzliche Risikovorsorge in Höhe von 11 Millionen Euro gebildet, um einem weiterhin erhöhten Preisniveau auf dem deutschen Wohnimmobilienmarkt Rechnung zu tragen. Für noch nicht systemseitig umgesetzte methodologische Verfeinerungen in Bezug auf das Baufinanzierungsportfolio wurde eine zusätzliche Risikovorsorge in Höhe von 13 Millionen Euro gebildet.

EU CR1 – Vertragsgemäß bediente und notleidende Risikopositionen und damit verbundene Rückstellungen

Der Meldebogen EU CR1 informiert über die Kreditqualität der bilanziellen und außerbilanziellen Risikopositionen mit Ausnahme der Darlehen und Kredite, die zur Veräußerung gehalten werden. Die Bruttobuchwerte reflektieren den Forderungswert vor Abzug von Kreditrisikoanpassungen. Die Darstellung erfolgt getrennt nach vertragsgemäß bedienten und notleidenden (ausgefallenen) Risikopositionen sowie damit verbundene Wertberichtigungen gemäß IFRS 9-Kategorien (Stufen).

| | | a | b | c | d | e | f | g | h | i | j | k | l | m | n | o |
|------------|--|---|---------|-------|------------------------------|---------|---|---|-----|---------|--|---|-----------------------------------|--|-----------------------------------|-----|
| | | Bruttobuchwert / Nominalbetrag | | | | | Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen | | | | | | Kumulierte teilweise Abschreibung | Empfangene Sicherheiten und Finanzgarantien | | |
| | | Vertragsgemäß bediente Risikopositionen | | | Notleidende Risikopositionen | | | Vertragsgemäß bediente Risikopositionen - kumulierte Wertminderung und Rückstellungen | | | Notleidende Risikopositionen - kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen | | | Bei vertragsgemäß bedienten Risikopositionen | Bei notleidenden Risikopositionen | |
| | | Stufe 1 | Stufe 2 | | Stufe 2 | Stufe 3 | Stufe 1 | Stufe 2 | | Stufe 2 | Stufe 3 | | | | | |
| 31.12.2023 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 005 | Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben | 19.158 | 19.158 | | | | | | | | | | | | | |
| 010 | Darlehen und Kredite | 140.650 | 135.103 | 5.475 | 1.592 | | 1.536 | -273 | -62 | -211 | -469 | | -468 | -80 | 108.476 | 664 |
| 020 | Zentralbanken | | | | | | | | | | | | | | | |
| 030 | Sektor Staat | 2.838 | 2.696 | 142 | 117 | | 117 | -1 | | -1 | -3 | | -3 | | 528 | 96 |
| 040 | Kreditinstitute | 4.976 | 4.973 | 3 | | | | | | | | | | | 4.038 | |
| 050 | Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften | 4.338 | 4.291 | 43 | | | | -2 | -1 | -1 | | | | | 2.061 | |
| 060 | Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften | 33.600 | 31.867 | 1.665 | 644 | | 588 | -119 | -19 | -100 | -212 | | -211 | -80 | 19.024 | 234 |
| 070 | Davon: KMU | 276 | 264 | 13 | 8 | | 8 | -6 | -5 | -1 | -7 | | -7 | | | |
| 080 | Haushalte | 94.898 | 91.276 | 3.622 | 831 | | 831 | -151 | -42 | -109 | -253 | | -253 | | 82.824 | 335 |
| 090 | Schuldverschreibungen | 19.077 | 18.398 | 679 | | | | -2 | -1 | | | | | | | |
| 100 | Zentralbanken | | | | | | | | | | | | | | | |
| 110 | Sektor Staat | 7.990 | 7.311 | 679 | | | | -1 | -1 | | | | | | | |
| 120 | Kreditinstitute | 10.333 | 10.333 | | | | | | | | | | | | | |
| 130 | Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften | 660 | 660 | | | | | | | | | | | | | |
| 140 | Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften | 93 | 93 | | | | | | | | | | | | | |
| 150 | Außerbilanzielle Risikopositionen | 32.961 | 32.786 | 175 | 103 | | 98 | -15 | -10 | -6 | -4 | | -4 | | 7.955 | 59 |
| 160 | Zentralbanken | | | | | | | | | | | | | | | |
| 170 | Sektor Staat | 598 | 598 | | 47 | | 47 | | | | | | | | 283 | 44 |
| 180 | Kreditinstitute | 440 | 440 | | | | | | | | | | | | 30 | |
| 190 | Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften | 1.326 | 1.326 | | 5 | | 5 | | | | -1 | | -1 | | 262 | |
| 200 | Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften | 20.900 | 20.882 | 19 | 47 | | 42 | -7 | -6 | -1 | -2 | | -2 | | 3.221 | 12 |
| 210 | Haushalte | 9.697 | 9.541 | 157 | 4 | | 4 | -8 | -3 | -5 | | | | | 4.160 | 3 |
| 220 | Insgesamt | 211.846 | 205.445 | 6.329 | 1.695 | | 1.634 | -290 | -73 | -217 | -472 | | -471 | -80 | 116.431 | 724 |

| | | a | b | c | d | e | f | g | h | i | j | k | l | m | n | o |
|------------|--|---|---------|------------------------------|---------|---------|---|---------|--|------|------|-----------------------------------|--|-----------------------------------|---------|-----|
| | | Bruttobuchwert / Nominalbetrag | | | | | Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen | | | | | Kumulierte teilweise Abschreibung | Empfangene Sicherheiten und Finanzgarantien | | | |
| | | Vertragsgemäß bediente Risikopositionen | | Notleidende Risikopositionen | | | Vertragsgemäß bediente Risikopositionen - kumulierte Wertminderung und Rückstellungen | | Notleidende Risikopositionen - kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen | | | | Bei vertragsgemäß bedienten Risikopositionen | Bei notleidenden Risikopositionen | | |
| | | Stufe 1 | Stufe 2 | Stufe 2 | Stufe 3 | Stufe 1 | Stufe 2 | Stufe 2 | Stufe 3 | | | | | | | |
| 30.06.2023 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 005 | Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben | 29.715 | 29.715 | | | | | | | | | | | | | |
| 010 | Darlehen und Kredite | 140.179 | 135.773 | 4.357 | 1.316 | | 1.281 | -314 | -68 | -246 | -396 | | -396 | -49 | 109.547 | 534 |
| 020 | Zentralbanken | | | | | | | | | | | | | | | |
| 030 | Sektor Staat | 2.675 | 2.584 | 92 | 124 | | 124 | -1 | | | -4 | | -4 | | 491 | 110 |
| 040 | Kreditinstitute | 5.739 | 5.731 | 8 | | | | | | | | | | | 5.015 | |
| 050 | Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften | 4.033 | 3.976 | 57 | | | | -5 | -1 | -4 | | | | | 1.788 | |
| 060 | Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften | 33.598 | 31.638 | 1.912 | 417 | | 382 | -169 | -20 | -149 | -153 | | -153 | -49 | 20.112 | 122 |
| 070 | Davon: KMU | 205 | 205 | | 4 | | 4 | -5 | -5 | -4 | | | -4 | | | |
| 080 | Haushalte | 94.133 | 91.845 | 2.288 | 775 | | 775 | -138 | -46 | -93 | -239 | | -239 | | 82.140 | 303 |
| 090 | Schuldverschreibungen | 20.561 | 20.100 | 461 | | | | -1 | -1 | | | | | | | |
| 100 | Zentralbanken | | | | | | | | | | | | | | | |
| 110 | Sektor Staat | 7.639 | 7.197 | 442 | | | | -1 | -1 | | | | | | | |
| 120 | Kreditinstitute | 12.126 | 12.126 | | | | | | | | | | | | | |
| 130 | Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften | 706 | 706 | | | | | | | | | | | | | |
| 140 | Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften | 90 | 71 | 19 | | | | | | | | | | | | |
| 150 | Außerbilanzielle Risikopositionen | 32.750 | 32.561 | 189 | 139 | | 136 | -13 | -8 | -5 | -9 | | -9 | | 8.499 | 47 |
| 160 | Zentralbanken | | | | | | | | | | | | | | | |
| 170 | Sektor Staat | 221 | 221 | | 47 | | 47 | -3 | -3 | | | | | | 204 | 44 |
| 180 | Kreditinstitute | 655 | 655 | | | | | | | | | | | | 315 | |
| 190 | Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften | 1.469 | 1.469 | | 5 | | 5 | | | | -1 | | -1 | | 84 | |
| 200 | Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften | 20.434 | 20.416 | 18 | 84 | | 82 | -4 | -4 | | -8 | | -8 | | 3.149 | 1 |
| 210 | Haushalte | 9.971 | 9.800 | 172 | 3 | | 3 | -6 | -1 | -5 | | | | | 4.747 | 2 |
| 220 | Insgesamt | 223.205 | 218.149 | 5.008 | 1.455 | | 1.418 | -328 | -77 | -251 | -405 | | -405 | -49 | 118.046 | 581 |

Das Gesamtengagement zum 31. Dezember 2023 summiert sich auf 213,5 Milliarden Euro (30. Juni 2023: 224,7 Milliarden Euro). Der überwiegende Anteil entfällt auf private Haushalte und nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften. Notleidende Risikopositionen in Höhe von 1,7 Milliarden Euro (30. Juni 2023: 1,5 Milliarden Euro) entsprechen 0,79 Prozent des Gesamtengagements (30. Juni 2023: 0,65 Prozent).

EU CR1-A – Restlaufzeit von Risikopositionen

Die Aufschlüsselung der bilanzwirksamen Posten nach Restlaufzeiten erfolgt unter Verwendung des Meldebogens EU CR1-A. Der Netto-Risikopositionswert entspricht dem Forderungsbuchwert nach Abzug von Kreditrisikoanpassungen. Ausgenommen sind Darlehen und Kredite, die zur Veräußerung gehalten werden, sowie Zentralbankreserven und Sichtguthaben.

Sofern eine Gegenpartei den Zeitpunkt zur Rückzahlung frei wählen kann, erfolgt der Ausweis unter „Jederzeit kündbar“ (Spalte a). Diese Spalte umfasst Kontokorrentkredite und täglich fällige Saldoforderungen sowie kurzfristige Überziehungen und bereits gekündigte Engagements.

| | | a | b | c | d | e | f |
|------------|-----------------------|---------------------------|----------|-------------------|-----------|-------------------------------|-----------|
| | | Netto-Risikopositionswert | | | | | |
| | | Jederzeit kündbar | ≤ 1 Jahr | > 1Jahr ≤ 5 Jahre | > 5 Jahre | Keine angegebene Restlaufzeit | Insgesamt |
| 31.12.2023 | | | | | | | |
| 1 | Darlehen und Kredite | 3.737 | 10.747 | 43.253 | 83.763 | | 141.500 |
| 2 | Schuldverschreibungen | | 4.054 | 6.789 | 8.232 | | 19.075 |
| 3 | Insgesamt | 3.737 | 14.801 | 50.042 | 91.994 | | 160.575 |

| | | a | b | c | d | e | f |
|------------|-----------------------|---------------------------|----------|-------------------|-----------|-------------------------------|-----------|
| | | Netto-Risikopositionswert | | | | | |
| | | Jederzeit kündbar | ≤ 1 Jahr | > 1Jahr ≤ 5 Jahre | > 5 Jahre | Keine angegebene Restlaufzeit | Insgesamt |
| 30.06.2023 | | | | | | | |
| 1 | Darlehen und Kredite | 3.825 | 11.810 | 42.882 | 82.269 | | 140.785 |
| 2 | Schuldverschreibungen | | 5.378 | 8.390 | 6.792 | | 20.560 |
| 3 | Insgesamt | 3.825 | 17.189 | 51.271 | 89.061 | | 161.345 |

EU CR2 – Veränderung des Bestands notleidender Darlehen und Kredite

Die Offenlegung der Bestandsveränderung notleidender Darlehen und Kredite zum Ende des letzten Geschäftsjahres erfolgt unter Verwendung des Meldebogens EU CR2.

| | | a |
|-----|--|----------------|
| | | Bruttobuchwert |
| 010 | Ursprünglicher Bestand notleidender Darlehen und Kredite am 31.12.2022 | 1.289 |
| 020 | Zuflüsse zu notleidenden Portfolios | 1.006 |
| 030 | Abflüsse aus notleidenden Portfolios | -704 |
| 040 | Abflüsse aufgrund von Abschreibungen | -150 |
| 050 | Abfluss aus sonstigen Gründen | -554 |
| 060 | Endgültiger Bestand notleidender Darlehen und Kredite am 31.12.2023 | 1.592 |

Abflüsse aus sonstigen Gründen (Zeile 050) umfassen beispielsweise Engagements, die während des Berichtszeitraums nicht mehr als notleidend eingestuft werden und in das vertragsgemäß bediente Portfolio zurückkehren, vollständige oder teilweise Darlehensrückzahlungen, Veräußerung von Finanzinstrumenten und Wechselkursänderungen.

EU CQ1 – Kreditqualität gestundeter Risikopositionen

Im Meldebogen EU CQ1 sind die Bruttobuchwerte gestundeter Risikopositionen, der damit in Verbindung stehenden Wertminderungen, Rückstellungen und negativen Wertänderungen beim beizulegenden Zeitwert und für diese Risikopositionen erhaltene Sicherheiten und Finanzgarantien aufgeteilt nach notleidend, nicht notleidend, ausgefallen und wertgemindert offenzulegen.

| | | a | b | c | d | e | f | g | h |
|------------|--|--|----------------------|----------------------|--|---|------|---|--|
| | | Bruttobuchwert / Nominalbetrag der Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen | | | | Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen | | Empfangene Sicherheiten und Finanzgarantien für gestundete Risikopositionen | |
| | | Vertragsgemäß bedient gestundet | Notleidend gestundet | | Bei vertragsgemäß bedienten gestundeten Risikopositionen | Bei notleidend gestundeten Risikopositionen | | | Davon: Empfangene Sicherheiten und Finanzgarantien für notleidende Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen |
| | | | Davon: ausgefallen | Davon: wertgemindert | | | | | |
| 31.12.2023 | | | | | | | | | |
| 005 | Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben | | | | | | | | |
| 010 | Darlehen und Kredite | 1.275 | 483 | 483 | 483 | -35 | -164 | 1.215 | 190 |
| 020 | Zentralbanken | | | | | | | | |
| 030 | Sektor Staat | | 25 | 25 | 25 | | | 24 | 24 |
| 040 | Kreditinstitute | | | | | | | | |
| 050 | Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften | 13 | | | | -1 | | 10 | |
| 060 | Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften | 276 | 227 | 227 | 227 | -12 | -96 | 208 | 59 |
| 070 | Haushalte | 987 | 231 | 231 | 231 | -22 | -67 | 973 | 106 |
| 080 | Schuldverschreibungen | | | | | | | | |
| 090 | Erteilte Kreditzusagen | 6 | 5 | 5 | 5 | | | 1 | |
| 100 | Insgesamt | 1.281 | 487 | 487 | 487 | -35 | -164 | 1.216 | 190 |

Der Gesamtbestand an gestundeten Risikopositionen (Forbearance) hat sich im Offenlegungszeitraum um 59 Millionen Euro auf 1,77 Milliarden Euro reduziert (30. Juni 2023: 1,83 Milliarden Euro). Davon sind zum Ende des Geschäftsjahres 487 Millionen Euro als notleidend klassifiziert (30. Juni 2023: 428 Millionen Euro). Die Forbearance-Quote gemäß EBA-Definition beträgt 1,09 Prozent (30. Juni 2023: 1,05 Prozent). Die Kennziffer berücksichtigt den Anteil von gestundeten Darlehen und Krediten (inklusive Zentralbankguthaben und Sichteinlagen) am jeweiligen Gesamtbestand.

| | | a | b | c | d | e | f | g | h |
|------------|--|--|----------------------|----------------------|--|---|------|---|--|
| | | Bruttobuchwert / Nominalbetrag der Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen | | | | Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen | | Empfangene Sicherheiten und Finanzgarantien für gestundete Risikopositionen | |
| | | Vertragsgemäß bedient gestundet | Notleidend gestundet | | Bei vertragsgemäß bedienten gestundeten Risikopositionen | Bei notleidend gestundeten Risikopositionen | | | Davon: Empfangene Sicherheiten und Finanzgarantien für notleidende Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen |
| | | | Davon: ausgefallen | Davon: wertgemindert | | | | | |
| 30.06.2023 | | | | | | | | | |
| 005 | Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben | | | | | | | | |
| 010 | Darlehen und Kredite | 1.366 | 423 | 423 | 423 | -68 | -141 | 1.222 | 172 |
| 020 | Zentralbanken | | | | | | | | |
| 030 | Sektor Staat | | 27 | 27 | 27 | | -1 | 26 | 26 |
| 040 | Kreditinstitute | | | | | | | | |
| 050 | Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften | 22 | | | | -4 | | 9 | |
| 060 | Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften | 550 | 190 | 190 | 190 | -44 | -78 | 417 | 58 |
| 070 | Haushalte | 794 | 205 | 205 | 205 | -20 | -62 | 769 | 88 |
| 080 | Schuldverschreibungen | | | | | | | | |
| 090 | Erteilte Kreditzusagen | 33 | 5 | 5 | 5 | | | 1 | |
| 100 | Insgesamt | 1.399 | 428 | 428 | 428 | -68 | -141 | 1.223 | 172 |

EU CQ3 – Kreditqualität vertragsgemäß bedienter und notleidender Risikopositionen nach Überfälligkeit in Tagen

Der Meldebogen EU CQ3 stellt die bilanziellen und außerbilanziellen Bruttobuchwerte der nicht notleidenden und notleidenden Risikopositionen nach Verzugstagen dar. Diese Risikopositionen sind jeweils nach Vermögenswerten sowie zusätzlich nach Gegenparteien aufzugliedern und jährlich offenzulegen.

| | | a | b | c | d | e | f | g | h | i | j | k | l | |
|------------|--|---|--|--------------------------------|------------------------------|--|---------------------------------|--------------------------------|-------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|----------------------|--------------------|--|
| | | Bruttobuchwert / Nominalbetrag | | | | | | | | | | | | |
| | | Vertragsgemäß bediente Risikopositionen | | | Notleidende Risikopositionen | | | | | | | | | |
| | | | Nicht überfällig oder ≤ 30 Tage überfällig | Überfällig > 30 Tage ≤ 90 Tage | | Wahrscheinlicher Ausfall bei Risikopositionen, die nicht überfällig oder ≤ 90 Tage überfällig sind | Überfällig > 90 Tage ≤ 180 Tage | Überfällig > 180 Tage ≤ 1 Jahr | Überfällig > 1 Jahr ≤ 2 Jahre | Überfällig > 2 Jahre ≤ 5 Jahre | Überfällig > 5 Jahre ≤ 7 Jahre | Überfällig > 7 Jahre | Davon: ausgefallen | |
| 31.12.2023 | | | | | | | | | | | | | | |
| 005 | Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben | 19.158 | 19.158 | | | | | | | | | | | |
| 010 | Darlehen und Kredite | 140.650 | 140.601 | 49 | 1.592 | 1.016 | 95 | 131 | 154 | 144 | 28 | 25 | 1.592 | |
| 020 | Zentralbanken | | | | | | | | | | | | | |
| 030 | Sektor Staat | 2.838 | 2.838 | | 117 | 105 | 3 | 6 | | | 4 | | 117 | |
| 040 | Kreditinstitute | 4.976 | 4.976 | | | | | | | | | | | |
| 050 | Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften | 4.338 | 4.338 | | | | | | | | | | | |
| 060 | Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften | 33.600 | 33.596 | 4 | 644 | 513 | 22 | 33 | 48 | 23 | 1 | 4 | 644 | |
| 070 | Davon: KMU | 276 | 276 | | 8 | 1 | 4 | 2 | 2 | | | | 8 | |
| 080 | Haushalte | 94.898 | 94.854 | 45 | 831 | 398 | 70 | 92 | 106 | 121 | 23 | 21 | 831 | |
| 090 | Schuldverschreibungen | 19.077 | 19.077 | | | | | | | | | | | |
| 100 | Zentralbanken | | | | | | | | | | | | | |
| 110 | Sektor Staat | 7.990 | 7.990 | | | | | | | | | | | |
| 120 | Kreditinstitute | 10.333 | 10.333 | | | | | | | | | | | |
| 130 | Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften | 660 | 660 | | | | | | | | | | | |
| 140 | Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften | 93 | 93 | | | | | | | | | | | |
| 150 | Außerbilanzielle Risikopositionen | 32.961 | | | 103 | | | | | | | | 103 | |
| 160 | Zentralbanken | | | | | | | | | | | | | |
| 170 | Sektor Staat | 598 | | | 47 | | | | | | | | 47 | |
| 180 | Kreditinstitute | 440 | | | | | | | | | | | | |
| 190 | Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften | 1.326 | | | 5 | | | | | | | | 5 | |
| 200 | Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften | 20.900 | | | 47 | | | | | | | | 47 | |
| 210 | Haushalte | 9.697 | | | 4 | | | | | | | | 4 | |
| 220 | Insgesamt | 211.846 | 178.836 | 49 | 1.695 | 1.016 | 95 | 131 | 154 | 144 | 28 | 25 | 1.695 | |

| | | a | b | c | d | e | f | g | h | i | j | k | l |
|------------|--|---|---|--------------------------------------|------------------------------|---|---------------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|-------------------------|-----------------------|
| | | Bruttobuchwert / Nominalbetrag | | | | | | | | | | | |
| | | Vertragsgemäß bediente Risikopositionen | | | Notleidende Risikopositionen | | | | | | | | |
| | | | Nicht überfällig oder ≤ 30 Tage überfällig | Überfällig > 30 Tage ≤ 90 Tage | | Wahrscheinlicher Ausfall bei Risikopositionen, die nicht überfällig oder ≤ 90 Tage überfällig sind | Überfällig > 90 Tage ≤ 180 Tage | Überfällig > 180 Tage ≤ 1 Jahr | Überfällig > 1 Jahr ≤ 2 Jahre | Überfällig > 2 Jahre ≤ 5 Jahre | Überfällig > 5 Jahre ≤ 7 Jahre | Überfällig > 7 Jahre | Davon: ausgefallen |
| 31.12.2022 | | | | | | | | | | | | | |
| 005 | Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben | 21.375 | 21.375 | | | | | | | | | | |
| 010 | Darlehen und Kredite | 138.473 | 138.433 | 39 | 1.289 | 813 | 74 | 87 | 97 | 160 | 30 | 27 | 1.289 |
| 020 | Zentralbanken | | | | | | | | | | | | |
| 030 | Sektor Staat | 1.948 | 1.948 | | 30 | 27 | | | | | 4 | | 30 |
| 040 | Kreditinstitute | 6.343 | 6.343 | | | | | | | | | | |
| 050 | Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften | 4.077 | 4.077 | | 47 | 47 | | | | | | | 47 |
| 060 | Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften | 32.433 | 32.430 | 2 | 509 | 427 | 17 | 18 | 5 | 36 | 1 | 5 | 509 |
| 070 | Davon: KMU | 172 | 172 | | 4 | | 1 | 1 | 1 | | | | 4 |
| 080 | Haushalte | 93.672 | 93.635 | 37 | 703 | 313 | 57 | 68 | 92 | 124 | 26 | 23 | 703 |
| 090 | Schuldverschreibungen | 18.307 | 18.307 | | | | | | | | | | |
| 100 | Zentralbanken | | | | | | | | | | | | |
| 110 | Sektor Staat | 6.561 | 6.561 | | | | | | | | | | |
| 120 | Kreditinstitute | 11.113 | 11.113 | | | | | | | | | | |
| 130 | Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften | 567 | 567 | | | | | | | | | | |
| 140 | Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften | 66 | 66 | | | | | | | | | | |
| 150 | Außerbilanzielle Risikopositionen | 32.372 | | | 70 | | | | | | | | 70 |
| 160 | Zentralbanken | | | | | | | | | | | | |
| 170 | Sektor Staat | 222 | | | | | | | | | | | |
| 180 | Kreditinstitute | 376 | | | | | | | | | | | |
| 190 | Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften | 1.453 | | | 1 | | | | | | | | 1 |
| 200 | Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften | 19.021 | | | 64 | | | | | | | | 64 |
| 210 | Haushalte | 11.301 | | | 5 | | | | | | | | 5 |
| 220 | Insgesamt | 210.526 | 178.115 | 39 | 1.360 | 813 | 74 | 87 | 97 | 160 | 30 | 27 | 1.360 |

EU CQ4 – Qualität notleidender Risikopositionen nach geografischem Gebiet

Der Meldebogen EU CQ4 informiert über die Kreditqualität von bilanziellen und außerbilanziellen Risikopositionen der ING Deutschland aufgeschlüsselt nach wesentlichen Ländern. Die Bestimmung von wesentlichen Ländern erfolgt anhand einer definierten Wesentlichkeitsschwelle. Ein separater Ausweis wird vorgenommen, wenn die Gesamtrisikopositionen eines Landes mindestens 1 Prozent des Kreditportfolios der ING Deutschland ausmachen. Risikopositionen unterhalb der Wesentlichkeitsschwelle sowie gegenüber supranationalen Organisationen werden unter „Sonstige Länder“ zusammengefasst.

| | a | b | c | d | e | f | g |
|-----------------------------------|--------------------------------|-----|--------------------|---------------------------------------|--------------------------|--|--|
| | Bruttobuchwert / Nominalbetrag | | | | Kumulierte Wertminderung | Rückstellungen für außerbilanzielle Verbindlichkeiten aus Zusagen und erteilte Finanzgarantien | Kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken bei notleidenden Risikopositionen |
| | Davon: notleidend | | Davon: ausgefallen | Davon: der Wertminderung unterliegend | | | |
| 31.12.2023 | | | | | | | |
| Bilanzwirksame Risikopositionen | 180.476 | | 1.592 | | -744 | | |
| Deutschland | 139.737 | | 1.092 | | -575 | | |
| Niederlande | 12.366 | | 28 | | -28 | | |
| Frankreich | 2.584 | | 1 | | -1 | | |
| Luxemburg | 2.442 | | | | -1 | | |
| Vereinigtes Königreich | 2.266 | | | | -1 | | |
| Sonstige Länder | 21.081 | 471 | | | -138 | | |
| Außerbilanzielle Risikopositionen | 33.064 | | 103 | | | -19 | |
| Deutschland | 26.033 | | 36 | | | -16 | |
| Niederlande | 917 | | | | | -1 | |
| Frankreich | 876 | | | | | | |
| Vereinigtes Königreich | 551 | | | | | | |
| Luxemburg | 494 | | 6 | | | | |
| Sonstige Länder | 4.194 | 61 | | | | -1 | |
| Insgesamt | 213.541 | | 1.695 | | -744 | -19 | |

Die Spalten b und d sind für Institute mit einer Brutto-NPL-Quote von weniger als 5 Prozent nicht relevant.

Der Anteil ausländischer Risikopositionen am Gesamtportfolio zum 31. Dezember 2023 beträgt 47,8 Milliarden Euro oder 22,4 Prozent (30. Juni 2023: 49,3 Milliarden Euro oder 21,9 Prozent). Davon entfallen 568 Millionen Euro oder 33,5 Prozent auf notleidende (ausgefallene) Risikopositionen (30. Juni 2023: 437 Millionen Euro oder 30,1 Prozent).

| | a | b | c | d | e | f | g |
|-----------------------------------|--------------------------------|-----|--------------------|---------------------------------------|--------------------------|--|--|
| | Bruttobuchwert / Nominalbetrag | | | | Kumulierte Wertminderung | Rückstellungen für außerbilanzielle Verbindlichkeiten aus Zusagen und erteilte Finanzgarantien | Kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken bei notleidenden Risikopositionen |
| | Davon: notleidend | | Davon: ausgefallen | Davon: der Wertminderung unterliegend | | | |
| 30.06.2023 | | | | | | | |
| Bilanzwirksame Risikopositionen | 191.771 | | 1.316 | | -711 | | |
| Deutschland | 148.966 | | 934 | | -506 | | |
| Niederlande | 13.620 | | 45 | | -34 | | |
| Frankreich | 2.975 | | 1 | | -1 | | |
| Vereinigtes Königreich | 2.845 | | | | -2 | | |
| Luxemburg | 2.484 | | | | -1 | | |
| Sonstige Länder | 20.881 | 336 | | | -167 | | |
| Außerbilanzielle Risikopositionen | 32.889 | | 139 | | | -23 | |
| Deutschland | 26.431 | | 84 | | | -14 | |
| Niederlande | 1.131 | | 2 | | | -5 | |
| Vereinigtes Königreich | 647 | | | | | | |
| Luxemburg | 417 | | | | | | |
| Frankreich | 37 | | | | | | |
| Sonstige Länder | 4.226 | 52 | | | | -4 | |
| Insgesamt | 224.660 | | 1.455 | | -711 | -23 | |

Die Spalten b und d sind für Institute mit einer Brutto-NPL-Quote von weniger als 5 Prozent nicht relevant.

EU CQ5 – Kreditqualität von Darlehen und Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftszweig

Der Meldebogen EU CQ5 informiert über die Kreditqualität der bilanzwirksamen Darlehen und Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften aufgeschlüsselt nach Branchen. Die Branchenzuordnung erfolgt anhand der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Union (NACE-Code).

| | a | b | c | d | e | f |
|---|-------------------|--------------------|-----|---------------------------------------|--------------------------|--|
| | Bruttobuchwert | | | Davon: der Wertminderung unterliegend | Kumulierte Wertminderung | Kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken bei notleidenden Risikopositionen |
| | Davon: notleidend | Davon: ausgefallen | | | | |
| 31.12.2023 | | | | | | |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | 129 | | 1 | | -1 | |
| Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 970 | | 111 | | -51 | |
| Herstellung | 6.687 | | 136 | | -65 | |
| Energieversorgung | 3.076 | | | | -2 | |
| Wasserversorgung | 257 | | | | | |
| Baugewerbe | 360 | | 4 | | -11 | |
| Handel | 1.246 | | 88 | | -74 | |
| Transport und Lagerung | 4.194 | | 76 | | -5 | |
| Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie | 1 | | | | | |
| Information und Kommunikation | 2.759 | | 44 | | -35 | |
| Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen | | | | | | |
| Grundstücks- und Wohnungswesen | 2.940 | | 53 | | -48 | |
| Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen | 5.873 | | 23 | | -17 | |

| Fortsetzung | a | b | c | d | e | f |
|--|-------------------|--------------------|-----|---------------------------------------|--------------------------|--|
| | Bruttobuchwert | | | Davon: der Wertminderung unterliegend | Kumulierte Wertminderung | Kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken bei notleidenden Risikopositionen |
| | Davon: notleidend | Davon: ausgefallen | | | | |
| 31.12.2023 | | | | | | |
| Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen | 4.191 | | 89 | | -18 | |
| Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung | | | | | | |
| Bildung | 3 | | | | | |
| Gesundheits- und Sozialwesen | 1.405 | | 18 | | -4 | |
| Kunst, Unterhaltung und Erholung | 137 | | 2 | | -1 | |
| Sonstige Dienstleistungen | 17 | | | | | |
| Insgesamt | 34.244 | | 644 | | -331 | |

Die Spalten b und d sind für Institute mit einer Brutto-NPL-Quote von weniger als 5 Prozent nicht relevant.

Der Anteil notleidender (ausgefallener) Darlehen und Kredite am Gesamtportfolio der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften zum 31. Dezember 2023 beträgt 1,9 Prozent (30. Juni 2023: 1,2 Prozent).

| | a | b | c | d | e | f |
|---|--------|-------------------|-----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | Bruttobuchwert | | | | |
| | | Davon: notleidend | | | | |
| | | | Davon: ausgefallen | Davon: der Wert- minderung unterliegend | Kumulierte Wert- minderung | Kumulierte negative Änderungen beim beizulegen- den Zeitwert aufgrund von Ausfall- risiken bei notleiden- den Risiko- positionen |
| 30.06.2023 | | | | | | |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | 183 | | | 2 | | |
| Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 1.102 | | | 118 | -45 | |
| Herstellung | 5.811 | | | 73 | -111 | |
| Energieversorgung | 2.864 | | | | -2 | |
| Wasserversorgung | 258 | | | | -1 | |
| Baugewerbe | 372 | | | 4 | -7 | |
| Handel | 2.317 | | | 107 | -68 | |
| Transport und Lagerung | 4.380 | | | | -3 | |
| Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie | 1 | | | | | |
| Information und Kommunikation | 2.363 | | | 4 | -21 | |
| Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen | | | | | | |
| Grundstücks- und Wohnungswesen | 3.182 | | | | -29 | |
| Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen | 5.535 | | | 21 | -15 | |
| Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen | 4.007 | | | 81 | -15 | |
| Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung | | | | | | |
| Bildung | 2 | | | | | |
| Gesundheits- und Sozialwesen | 1.466 | | | 7 | -6 | |
| Kunst, Unterhaltung und Erholung | 143 | | | | | |
| Sonstige Dienstleistungen | 30 | | | | | |
| Insgesamt | 34.015 | | | 417 | -322 | |

Die Spalten b und d sind für Institute mit einer Brutto-NPL-Quote von weniger als 5 Prozent nicht relevant.

EU CRC – Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken

Im Retail Banking-Geschäft konzentriert sich die ING Deutschland auf Kundinnen und Kunden mit kalkulierbarem Risiko mit Sitz in Deutschland. Produktseitig bietet die Bank im Einklang mit ihrer strategischen Ausrichtung standardisierte Kreditprodukte an. Der Fokus liegt dabei auf der Baufinanzierung sowie dem Konsumentenkreditgeschäft.

Innerhalb des Retail Banking-Geschäfts werden Baufinanzierungen regulatorisch in der Forderungskategorie Mengengeschäft im fortgeschrittenen IRB-Ansatz abgebildet. Die herein- genommenen Beleihungsobjekte, die einem konservativen Wertansatz unterliegen, werden bei der Ermittlung der risikogewichteten Positionsbeträge und der entsprechenden Eigenmittelunterlegung in der Verlustquote (LGD) berücksichtigt.

Die ING Deutschland stellt strenge Anforderungen an die Qualität der herein- genommenen Sicherheiten. So werden Baufinanzierungen immer durch eine vollstreckbare erstrangige Buch- oder Briefgrundschuld auf das zu finanzierende Objekt besichert. Die herein- genommenen Beleihungsobjekte müssen sich im Inland befinden und überwiegend wohn- wirtschaftlich genutzt sein.

Die Bank ist dem Marktschwankungskonzept der Deutschen Kreditwirtschaft für Wohn- immobilien des Bundesverbands deutscher Banken angeschlossen. Dadurch wird sicherge- stellt, dass im Rahmen der jährlichen Analyse signifikante Hauspreisschwankungen er- kannt werden. Zusätzlich führt die ING Deutschland für Ertragswertobjekte im kreditrisiko- relevanten Immobiliendarlehensgeschäft (Darlehenshöhe größer 1,5 Millionen Euro) eine jährliche Aktualisierung der Bewertung durch. Darüber hinaus werden die relevanten Im- mobilienmärkte regelmäßig analysiert.

Im Kreditgeschäft mit kleinen und mittleren Unternehmen und Selbständigen wird für Fir- menkredite an Kreditnehmer mit der Rechtsform GmbH oder GmbH & Co. KG eine Besiche- rung in Form einer Globalzession verlangt.

Im Wholesale Banking-Geschäft wird für bonitätsstarke Großkunden insbesondere eine vertraglich fixierte Gleichbehandlung der Gläubiger angestrebt. Zudem sind Garantiesi- cherheiten für einen Teil des Wholesale Banking-Geschäfts von hoher Bedeutung. Als Bei- spiel können hier strukturierte Exportfinanzierungen aufgeführt werden, bei denen die Ab- sicherung des wirtschaftlichen und politischen Risikos durch staatliche Exportkreditversi- cherungen erfolgt. Bei weiteren strukturierten Finanzierungsprodukten kommt eine breite Auswahl an Sicherheiten zum Einsatz, z. B. die Absicherung auf Basis von Cashflows, Siche- rungsübergewinnungen von Anlage- und Umlaufvermögen sowie Forderungsabtretungen. Für ausgewählte Finanzierungen können zudem gewerbliche Immobilien als Sicherheit dien- en.

Bei den Investments im institutionellen Kreditportfolio handelt es sich überwiegend um gedeckte Anlagen (Covered Bonds, Papiere mit Staatsgarantie). Im Falle von Pre-Settlement-Geschäften (Repo- und Swap-Geschäfte) ist ein Geschäftsabschluss generell nur mit Collateral Agreement (hochwertige Wertpapiere bzw. Barsicherheiten) möglich. Im Zuge der erfolgten Umstellung auf die gruppenweiten Treasury-Systeme hat die ING-DiBa AG ihre direkte Clearing-Mitgliedschaft bei einem zentralen Kontrahenten zurückgegeben und schließt clearingpflichtige Geschäfte nunmehr im Rahmen eines Affiliate Modells über die ING-Gruppe ab.

EU CR3 – Kreditrisikominderungstechniken – Übersicht

Der Meldebogen EU CR3 zeigt eine Übersicht der besicherten und unbesicherten Kreditrisikopositionen der ING Deutschland. Zur Besicherung von Darlehen und Krediten werden alle nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen (FINREP-IFRS) anerkannten Kreditrisikominderungstechniken in Form von Sicherheiten, Finanzgarantien oder Kreditderivaten verwendet, unabhängig davon, ob die Minderungstechniken in der CRR anerkannt sind.

Die dargestellten Buchwerte entsprechen dem Netto-Risikopositionswert nach Berücksichtigung von Wertberichtigungen.

| | | a | b | c | d | e |
|------------|-----------------------|--|--|---------------------------------------|-------|--------------------------------------|
| | | Unbesicherte Risikopositionen - Buchwert | Besicherte Risikopositionen – Buchwert | | | Davon durch Kreditderivate besichert |
| | | | Davon durch Sicherheiten besichert | Davon durch Finanzgarantien besichert | | |
| 31.12.2023 | | | | | | |
| 1 | Darlehen und Kredite | 51.518 | 109.140 | 101.380 | 7.760 | 150 |
| 2 | Schuldverschreibungen | 19.075 | | | | |
| 3 | Summe | 70.593 | 109.140 | 101.380 | 7.760 | 150 |
| 4 | Davon notleidend | 458 | 664 | 471 | 194 | |
| EU-5 | Davon ausgefallen | 458 | 664 | | | |

Die Position „Unbesicherte Darlehen und Kredite“ (Zeile 1 / Spalte a) enthält Zentralbankreserven und Sichtguthaben in Höhe von 19,2 Milliarden Euro (30. Juni 2023: 29,7 Milliarden Euro).

Der Anteil an immobilienbesicherten Darlehen (in Spalte c) zum 31. Dezember 2023 beträgt 93,2 Milliarden Euro (30. Juni 2023: 92,5 Milliarden Euro).

| | | a | b | c | d | e |
|------------|-----------------------|--|--|---------------------------------------|-------|--------------------------------------|
| | | Unbesicherte Risikopositionen - Buchwert | Besicherte Risikopositionen – Buchwert | | | Davon durch Kreditderivate besichert |
| | | | Davon durch Sicherheiten besichert | Davon durch Finanzgarantien besichert | | |
| 30.06.2023 | | | | | | |
| 1 | Darlehen und Kredite | 60.420 | 110.081 | 102.103 | 7.978 | |
| 2 | Schuldverschreibungen | 20.560 | | | | |
| 3 | Summe | 80.979 | 110.081 | 102.103 | 7.978 | |
| 4 | Davon notleidend | 386 | 534 | 382 | 152 | |
| EU-5 | Davon ausgefallen | 386 | 534 | | | |

EU CR4 – Standardansatz – Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung

Der Meldebogen EU CR4 zeigt die im Standardansatz berücksichtigten Kreditrisikopositionen der ING Deutschland aufgeschlüsselt nach regulatorischen Risikopositionsklassen. Die Darstellung der Risikopositionswerte erfolgt sowohl vor als auch nach Anwendung von Kreditrisikominderungstechniken (CRM) und Kreditumrechnungsfaktoren (CCF) für außerbilanzielle Positionen.

Darüber hinaus werden die RWA sowie die entsprechenden Durchschnittsgewichtungen (RWA-Dichte) der jeweiligen Risikopositionsklassen ausgewiesen.

| Risikopositionsklassen | a | b | c | d | e | f |
|--|--|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|--|----------------|
| | Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF) und Kreditrisikominderung (CRM) | | Risikopositionen nach CCF und CRM | | Risikogewichtete Aktiva (RWA) und RWA-Dichte | |
| | Bilanzielle Risikopositionen | Außerbilanzielle Risikopositionen | Bilanzielle Risikopositionen | Außerbilanzielle Risikopositionen | RWA | RWA-Dichte (%) |
| 31.12.2023 | | | | | | |
| 1 Zentralstaaten oder Zentralbanken | 22.966 | 294 | 22.966 | 147 | 307 | 1,33 % |
| 2 Regionale oder lokale Gebietskörperschaften | 4.869 | 5 | 4.869 | 3 | 528 | 10,84 % |
| 3 Öffentliche Stellen | 2.177 | | 2.177 | | | |
| 4 Multilaterale Entwicklungsbanken | 907 | | 907 | | | |
| 5 Internationale Organisationen | 880 | | 880 | | | |
| 6 Institute | 687 | | 687 | | 137 | 19,92 % |
| 7 Unternehmen | 5.421 | 4.232 | 5.421 | 1.586 | 6.338 | 90,45 % |
| 8 Mengengeschäft | 1.877 | 5.723 | 1.877 | 520 | 1.749 | 73,00 % |
| 9 Durch Hypotheken auf Immobilien besichert | 58 | 72 | 58 | 28 | 30 | 35,00 % |
| 10 Ausgefallene Positionen | 225 | 76 | 225 | 46 | 380 | 140,02 % |
| 11 Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen | | | | | | |
| 12 Gedeckte Schuldverschreibungen | | | | | | |
| 13 Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung | | | | | | |
| 14 Organismen für gemeinsame Anlagen | | | | | | |
| 15 Beteiligungen | | | | | | |
| 16 Sonstige Posten | | | | | | |
| 17 Insgesamt | 40.067 | 10.401 | 40.067 | 2.329 | 9.470 | 22,34 % |

Der Meldebogen EU CR4 enthält keine Gegenparteirisikopositionen aus Derivate- und Wertpapierfinanzierungsgeschäften sowie Verbriefungspositionen.

Die ING Deutschland wendet keine Kreditrisikominderungstechniken (CRM) im Standardansatz an. Einzige Ausnahme bilden die immobilienbesicherten Darlehen, die in einer separaten Forderungskategorie (Zeile 9) ausgewiesen werden.

| Risikopositionsklassen | a | b | c | d | e | f |
|--|--|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|--|----------------|
| | Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF) und Kreditrisikominderung (CRM) | | Risikopositionen nach CCF und CRM | | Risikogewichtete Aktiva (RWA) und RWA-Dichte | |
| | Bilanzielle Risikopositionen | Außerbilanzielle Risikopositionen | Bilanzielle Risikopositionen | Außerbilanzielle Risikopositionen | RWA | RWA-Dichte (%) |
| 30.06.2023 | | | | | | |
| 1 Zentralstaaten oder Zentralbanken | 32.724 | 173 | 32.724 | 87 | 228 | 0,69 % |
| 2 Regionale oder lokale Gebietskörperschaften | 4.829 | 45 | 4.829 | 23 | 596 | 12,29 % |
| 3 Öffentliche Stellen | 2.250 | | 2.250 | | | |
| 4 Multilaterale Entwicklungsbanken | 883 | | 898 | | | |
| 5 Internationale Organisationen | 972 | | 972 | | | |
| 6 Institute | 900 | | 900 | | 180 | 20,00 % |
| 7 Unternehmen | 5.293 | 3.484 | 5.293 | 1.076 | 6.368 | 99,99 % |
| 8 Mengengeschäft | 1.813 | 5.311 | 1.813 | 453 | 1.664 | 73,43 % |
| 9 Durch Hypotheken auf Immobilien besichert | 60 | 90 | 60 | 35 | 33 | 35,15 % |
| 10 Ausgefallene Positionen | 182 | 71 | 182 | 43 | 309 | 136,81 % |
| 11 Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen | | | | | | |
| 12 Gedeckte Schuldverschreibungen | | | | | | |
| 13 Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung | | | | | | |
| 14 Organismen für gemeinsame Anlagen | 32 | | 32 | | 33 | 101,52 % |
| 15 Beteiligungen | | | | | | |
| 16 Sonstige Posten | | | | | | |
| 17 Insgesamt | 49.939 | 9.174 | 49.954 | 1.717 | 9.411 | 18,21 % |

Der Meldebogen EU CR4 enthält keine Gegenparteirisikopositionen aus Derivate- und Wertpapierfinanzierungsgeschäften sowie Verbriefungspositionen.

EU CR7 – IRB-Ansatz – Auswirkungen von als Kreditrisikominderungs- technik genutzten Kreditderivaten auf den RWEA

Der Meldebogen EU CR7 zeigt die im IRB-Ansatz berechneten risikogewichteten Positionsbeträge (RWEA) vor und nach Berücksichtigung der kreditrisikomindernden Wirkung von Kreditderivaten. Die Aufschlüsselung erfolgt nach IRB-Risikopositionsklassen.

Die ING Deutschland verwendet grundsätzlich den fortgeschrittenen IRB-Ansatz (A-IRB) zur Berechnung der RWEA. Im IRB-Basisansatz (F-IRB) werden lediglich sonstige Aktiva ohne Kreditverpflichtungen erfasst.

| | | a | b |
|------------|---|---|---|
| | | Risikogewichteter Positionsbetrag vor Kreditderivaten | Tatsächlicher risikogewichteter Positionsbetrag |
| 31.12.2023 | | | |
| 1 | Risikopositionen nach F-IRB-Ansatz | | |
| 2 | Zentralstaaten und Zentralbanken | | |
| 3 | Institute | | |
| 4 | Unternehmen | | |
| 4.1 | Davon: Unternehmen – KMU | | |
| 4.2 | Davon: Unternehmen – Spezialfinanzierungen | | |
| 5 | Risikopositionen nach A-IRB-Ansatz | 25.122 | 25.090 |
| 6 | Zentralstaaten und Zentralbanken | | |
| 7 | Institute | 902 | 902 |
| 8 | Unternehmen | 8.440 | 8.408 |
| 8.1 | Davon: KMU | | |
| 8.2 | Davon: Spezialfinanzierungen | 795 | 795 |
| 9 | Mengengeschäft | 15.779 | 15.779 |
| 9.1 | Davon: KMU – durch Immobilien besichert | | |
| 9.2 | Davon: Nicht-KMU – durch Immobilien besichert | 12.012 | 12.012 |
| 9.3 | Davon: qualifiziert revolving | | |
| 9.4 | Davon: KMU – Sonstige | | |
| 9.5 | Davon: Nicht-KMU – Sonstige | 3.767 | 3.767 |
| 10 | Insgesamt | 25.122 | 25.090 |

Der Meldebogen EU CR7 enthält keine Gegenparteirisikopositionen aus Derivate- und Wertpapierfinanzierungsgeschäften, Verbriefungspositionen, Beteiligungspositionen sowie sonstige Aktiva ohne Kreditverpflichtungen (ONCOA).

Die RWEA betragen insgesamt 25,1 Milliarden Euro (30. Juni 2022: 28,6 Milliarden Euro). Die Anrechnung von Kreditderivaten führte zu einer Entlastung in Höhe von 32 Millionen Euro (30. Juni 2023: 36 Millionen Euro).

| | | a | b |
|------------|---|---|---|
| | | Risikogewichteter Positionsbetrag vor Kreditderivaten | Tatsächlicher risikogewichteter Positionsbetrag |
| 30.06.2023 | | | |
| 1 | Risikopositionen nach F-IRB-Ansatz | | |
| 2 | Zentralstaaten und Zentralbanken | | |
| 3 | Institute | | |
| 4 | Unternehmen | | |
| 4.1 | Davon: Unternehmen – KMU | | |
| 4.2 | Davon: Unternehmen – Spezialfinanzierungen | | |
| 5 | Risikopositionen nach A-IRB-Ansatz | 28.619 | 28.583 |
| 6 | Zentralstaaten und Zentralbanken | | |
| 7 | Institute | 1.138 | 1.138 |
| 8 | Unternehmen | 9.561 | 9.526 |
| 8.1 | Davon: KMU | | |
| 8.2 | Davon: Spezialfinanzierungen | 1.204 | 1.204 |
| 9 | Mengengeschäft | 17.919 | 17.919 |
| 9.1 | Davon: KMU – durch Immobilien besichert | | |
| 9.2 | Davon: Nicht-KMU – durch Immobilien besichert | 13.122 | 13.122 |
| 9.3 | Davon: qualifiziert revolving | | |
| 9.4 | Davon: KMU – Sonstige | | |
| 9.5 | Davon: Nicht-KMU – Sonstige | 4.797 | 4.797 |
| 10 | Insgesamt | 28.619 | 28.583 |

Der Meldebogen EU CR7 enthält keine Gegenparteirisikopositionen aus Derivate- und Wertpapierfinanzierungsgeschäften, Verbriefungspositionen, Beteiligungspositionen sowie sonstige Aktiva ohne Kreditverpflichtungen (ONCOA).

EU CR7-A – IRB-Ansatz – Offenlegung des Rückgriffs auf CRM-Techniken

Der Meldebogen EU CR7-A informiert über den Umfang der verwendeten Kreditrisikominderungstechniken (CRM) im IRB-Ansatz aufgeschlüsselt nach regulatorischen Forderungsklassen. Die ING Deutschland nutzt den fortgeschrittenen IRB-Ansatz (A-IRB) zur Berechnung der risikogewichteten Positionsbeträge (RWEA). Im IRB-Basisansatz (F-IRB) werden lediglich sonstige Aktiva ohne Kreditverpflichtungen erfasst. Daher entfällt der zweite Teil des Meldebogens mit Angaben zum F-IRB-Ansatz.

Die eingesetzten CRM-Techniken berücksichtigen eigene Schätzungen der Verlustquote bei Ausfall (LGD) zur Reduktion der RWEA. CRM-Methoden mit Substitutionseffekten kommen bei der RWEA-Berechnung nicht zum Einsatz.

| | | a | b | c | d | e | f | g | h | i | j | k | l | m | n |
|------------|----------------------------------|---------------------------|---|--|------------------------------|--------------------|--------------------------------|--|---------|--|------------------|-----------------------|--|--|--------|
| | | Gesamt- risikoposition | Kreditrisikominderungstechniken | | | | | | | | | | Kreditrisikominderungs- methoden bei der RWEA- Berechnung | | |
| | | | Besicherung mit Sicherheitsleistung (FCP) | | | | | | | Besicherung ohne Sicherheitsleistung (UFCP) | | | RWEA ohne Substitutions- effekte (nur Reduktions- effekte) | RWEA mit Substitutions- effekten (sowohl Reduktions- als auch Substitutions- effekte) | |
| | | | Finanz- sicherheiten (%) | Sonstige anerkennungsfähige Sicherheiten (%) | | | | Andere Formen der Besicherung (%) | | | Garantien (%) | Kreditderivate (%) | | | |
| | | Immobilien (%) | | Forderungen (%) | Sach- sicherheiten (%) | Bareinlagen (%) | Lebens- versicherung (%) | Von Dritten gehaltene Instrumente (%) | | | | | | | |
| 31.12.2023 | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Zentralstaaten und Zentralbanken | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | Institute | 13.750 | | 4,95 % | | 4,95 % | | 25,41 % | 25,41 % | | | 0,38 % | | 902 | 902 |
| 3 | Unternehmen | 32.770 | 0,02 % | 22,35 % | 9,75 % | 0,35 % | 12,26 % | | | | | 15,12 % | 0,92 % | 8.408 | 8.408 |
| 3.1 | Davon: KMU | | | | | | | | | | | | | | |
| 3.2 | Davon: Spezialfinanzierungen | 8.227 | | 72,28 % | 34,72 % | | 37,56 % | | | | | 3,83 % | | 795 | 795 |
| 3.3 | Davon: Sonstige | 24.542 | 0,02 % | 5,61 % | 1,37 % | 0,46 % | 3,78 % | | | | | 18,90 % | 1,22 % | 7.614 | 7.614 |
| 4 | Mengengeschäft | 103.015 | | 91,29 % | 91,29 % | | | | | | | | | 15.779 | 15.779 |
| 4.1 | Davon: Immobilien, KMU | | | | | | | | | | | | | | |
| 4.2 | Davon: Immobilien, Nicht-KMU | 94.362 | | 99,66 % | 99,66 % | | | | | | | | | 12.012 | 12.012 |
| 4.3 | Davon: qualifiziert revolving | | | | | | | | | | | | | | |
| 4.4 | Davon: Sonstige, KMU | | | | | | | | | | | | | | |
| 4.5 | Davon: Sonstige, Nicht-KMU | 8.653 | | | | | | | | | | | | 3.767 | 3.767 |
| 5 | Insgesamt | 149.535 | 0,00 % | 68,24 % | 65,02 % | 0,53 % | 2,69 % | 2,34 % | 2,34 % | | | 3,35 % | 0,20 % | 25.090 | 25.090 |

Der Meldebogen EU CR7-A enthält keine Gegenpartierisikopositionen aus Derivate- und Wertpapierfinanzierungsgeschäften, Verbriefungspositionen, Beteiligungspositionen sowie sonstige Aktiva ohne Kreditverpflichtungen (ONCOA).

| | | a | b | c | d | e | f | g | h | i | j | k | l | m | n |
|------------|----------------------------------|---------------------------|---|--|------------------------------|--------------------|-----------------------------------|--|---------|------------------|-----------------------|--|---|--|--|
| A-IRB | | Gesamt- risikoposition | Kreditrisikominderungstechniken | | | | | | | | | | Kreditrisikominderungs- methoden bei der RWEA- Berechnung | | |
| | | | Besicherung mit Sicherheitsleistung (FCP) | | | | | | | | | Besicherung ohne Sicherheitsleistung (UFCP) | | RWEA ohne Substitutions- effekte (nur Reduktions- effekte) | RWEA mit Substitutions- effekten (sowohl Reduktions- als auch Substitutions- effekte) |
| | | | Finanz- sicherheiten (%) | Sonstige anererkennungsfähige Sicherheiten (%) | | | Andere Formen der Besicherung (%) | | | Garantien (%) | Kreditderivate (%) | | | | |
| | | | Immobilien (%) | Forderungen (%) | Sach- sicherheiten (%) | Bareinlagen (%) | Lebens- versicherung (%) | Von Dritten gehaltene Instrumente (%) | | | | | | | |
| 30.06.2023 | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Zentralstaaten und Zentralbanken | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | Institute | 16.638 | | 7,18 % | | 7,18 % | | 25,25 % | 25,25 % | | | 0,36 % | | 1.138 | 1.138 |
| 3 | Unternehmen | 33.201 | 0,02 % | 23,61 % | 9,94 % | 0,99 % | 12,68 % | | | | | 15,67 % | 0,91 % | 9.526 | 9.526 |
| 3.1 | Davon: KMU | | | | | | | | | | | | | | |
| 3.2 | Davon: Spezialfinanzierungen | 8.739 | | 72,31 % | 35,15 % | | 37,17 % | | | | | 3,41 % | | 1.204 | 1.204 |
| 3.3 | Davon: Sonstige | 24.462 | 0,02 % | 6,21 % | 0,94 % | 1,34 % | 3,93 % | | | | | 20,05 % | 1,23 % | 8.321 | 8.321 |
| 4 | Mengengeschäft | 98.270 | | 88,86 % | 88,86 % | | | | | | | | | 17.919 | 17.919 |
| 4.1 | Davon: Immobilien, KMU | | | | | | | | | | | | | | |
| 4.2 | Davon: Immobilien, Nicht-KMU | 89.931 | | 97,10 % | 97,10 % | | | | | | | | | 13.122 | 13.122 |
| 4.3 | Davon: qualifiziert revolving | | | | | | | | | | | | | | |
| 4.4 | Davon: Sonstige, KMU | | | | | | | | | | | | | | |
| 4.5 | Davon: Sonstige, Nicht-KMU | 8.339 | | | | | | | | | | | | 4.797 | 4.797 |
| 5 | Insgesamt | 148.110 | 0,00 % | 65,06 % | 61,19 % | 1,03 % | 2,84 % | 2,84 % | 2,84 % | | | 3,55 % | 0,20 % | 28.583 | 28.583 |

Der Meldebogen EU CR7-A enthält keine Gegenparteirisikopositionen aus Derivate- und Wertpapierfinanzierungsgeschäften, Verbriefungspositionen, Beteiligungspositionen sowie sonstige Aktiva ohne Kreditverpflichtungen (ONCOA).

EU CR8 – RWEA – Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz

Der Meldebogen EU CR8 beschreibt die wesentlichen Einflussfaktoren auf RWEA-Veränderungen im fortgeschrittenen IRB-Ansatz innerhalb eines vierteljährlichen Offenlegungszeitraums.

| | | a |
|---|--|------------------------------------|
| | | Risikogewichteter Positionsbeitrag |
| 1 | Risikogewichteter Positionsbeitrag am 30.09.2023 | 25.016 |
| 2 | Umfang der Vermögenswerte (+/-) | 514 |
| 3 | Qualität der Vermögenswerte (+/-) | 751 |
| 4 | Modellaktualisierungen (+/-) | -1.175 |
| 5 | Methoden und Politik (+/-) | |
| 6 | Erwerb und Veräußerung (+/-) | |
| 7 | Wechselkursschwankungen (+/-) | -16 |
| 8 | Sonstige (+/-) | |
| 9 | Risikogewichteter Positionsbeitrag am 31.12.2023 | 25.090 |

Der Meldebogen EU CR8 enthält keine Gegenpartierisikopositionen aus Derivate- und Wertpapierfinanzierungsgeschäften, Verbriefungspositionen, Beteiligungspositionen sowie sonstige Aktiva ohne Kreditverpflichtungen (ONCOA).

Die Kategorie „Umfang der Vermögenswerte“ beinhaltet organische Veränderungen in Größe und Zusammensetzung des Kreditportfolios (einschließlich des Neugeschäfts und fälliger Kredite).

Veränderungen von Bonitätseinstufungen, Verlustquoten bei Ausfall sowie andere Risikoparameter mit Auswirkung auf die durchschnittlichen Risikogewichtungen von Kreditpositionen werden in der Kategorie „Qualität der Vermögenswerte“ berücksichtigt.

In der Zeile 4 „Modellaktualisierungen“ sind Veränderungen der Modelle, des Modellumfangs oder sonstiger Anpassungen zur Behebung von Modellschwächen erfasst.

EU CR10 – Spezialfinanzierungen und Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz

Die ING Deutschland berechnet die risikogewichteten Positionsbeiträge aus Spezialfinanzierungen ausschließlich im Rahmen des fortgeschrittenen IRB-Ansatzes. Eine Offenlegung

nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz unter Verwendung der Meldebögen EU CR10.1 bis EU CR10.4 entfällt.

Die Offenlegung von Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz erfolgt unter Verwendung des Meldebogens EU CR10.5.

| Kategorien | a | b | c | d | e | f |
|---|---|-----------------------------|---------------|---------------------|------------------------------------|---------------------------|
| | Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz | | | | | |
| | Bilanzielle Positionen | Außerbilanzielle Positionen | Risikogewicht | Risikopositionswert | Risikogewichteter Positionsbeitrag | Erwarteter Verlustbeitrag |
| 31.12.2023 | | | | | | |
| Positionen aus privatem Beteiligungskapital | | | 190 % | | | |
| Börsengehandelte Beteiligungspositionen | | | 290 % | | | |
| Sonstige Beteiligungspositionen | 6 | | 370 % | 6 | 22 | |
| Insgesamt | 6 | | | 6 | 22 | |

Regulatorische Kategorien für Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz gemäß Artikel 155 Absatz 2 CRR.

| Kategorien | a | b | c | d | e | f |
|---|---|-----------------------------|---------------|---------------------|------------------------------------|---------------------------|
| | Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz | | | | | |
| | Bilanzielle Positionen | Außerbilanzielle Positionen | Risikogewicht | Risikopositionswert | Risikogewichteter Positionsbeitrag | Erwarteter Verlustbeitrag |
| 30.06.2023 | | | | | | |
| Positionen aus privatem Beteiligungskapital | | | 190 % | | | |
| Börsengehandelte Beteiligungspositionen | | | 290 % | | | |
| Sonstige Beteiligungspositionen | 6 | | 370 % | 6 | 22 | |
| Insgesamt | 6 | | | 6 | 22 | |

Regulatorische Kategorien für Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz gemäß Artikel 155 Absatz 2 CRR.

Liquiditätsanforderungen

Die in Artikel 451a CRR definierten Liquiditätsanforderungen umfassen Angaben zu folgenden Regelungsgebieten:

- Liquiditätsrisikomanagement
- Liquiditätsdeckungsquote (LCR)
- Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR)

Die Offenlegung von qualitativen und quantitativen Informationen erfolgt unter Verwendung der Meldebögen gemäß Artikel 7 der Durchführungsverordnung (EU) 2021/637.

EU LIQA – Liquiditätsrisikomanagement

Risikodefinition

Die ING Deutschland ist im Rahmen ihrer Geschäftsaktivitäten unter anderem Liquiditätsrisiken ausgesetzt. Störungen in der Liquidität einzelner Marktsegmente (z.B. in Krisensituationen), unerwartete Ereignisse im Kredit- und Einlagengeschäft (Abzug von Einlagen, verspäteter Eingang von Zahlungen oder Ähnliches) oder Verschlechterungen der eigenen Refinanzierungsbasis (z.B. als Folge einer Ratingherabstufung) können dazu führen, dass die ING-DiBa AG im Extremfall ihren Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen kann oder sich dies in einer Ergebnisverschlechterung niederschlägt.

Beim Liquiditätsrisiko wird folglich im Wesentlichen unterschieden zwischen

- dem Funding Risk als der Gefahr, dass Retail- oder Wholesalekunden ihre Einlagen abziehen,
- den Liquiditätsrisiken im Zusammenhang mit zugesagten Kreditlinien als der Gefahr, dass diese in unerwartetem Umfang in Anspruch genommen werden,
- den Liquiditätsrisiken im Zusammenhang mit dem Stellen von zusätzlichen Sicherheiten (Collateral) aufgrund von Derivatepositionen,

- weiteren Liquiditätsrisiken als der Gefahr, dass die Bank beispielsweise durch das Ausbleiben erwarteter Prepayments, durch Payment Holidays oder Leistungsstörungen unerwartet Zahlungsmittel verliert,
- dem Liquiditätsrisiko in Fremdwährung als der Gefahr, dass die Bank sich nicht mit Zahlungsmitteln in Fremdwährung eindecken kann,
- dem Emissionsrisiko als der Gefahr, dass geplante Emissionen nicht wie beabsichtigt am Markt platziert werden können,
- dem Marktliquiditätsrisiko als der Gefahr potenzieller Verluste, die zu tragen sind, wenn aufgrund geringer Liquidität in einzelnen Marktsegmenten Transaktionen zu Konditionen abgeschlossen werden müssen, die nicht dem fairen Marktwert entsprechen. Marktliquiditätsrisiken können in erster Linie aus den Wertpapierpositionen resultieren,
- dem Intraday-Liquiditätsrisiko als der Gefahr, dass die Bank ihren Zahlungsverpflichtungen nicht zur erwarteten Uhrzeit innerhalb eines Tages nachkommen kann (in EUR),
- dem Liquidity Transformation Risk als der Gefahr potenzieller Ergebniseinbußen, die sich durch die Verschlechterung der Refinanzierungsbedingungen in Bezug auf Einlagen von Privatkunden ergeben, die nicht auf die Materialisierung von Zinsrisiken zurückzuführen sind.

Aufgrund ihres Geschäftsmodells ist die Bank einem Konzentrationsrisiko bezüglich des Fundings in wesentlichem Umfang ausgesetzt.

Organisation

Der Vorstand der ING-DiBa AG trägt die Verantwortung für die Gestaltung der Organisation und der Aufgaben innerhalb der Liquiditätsrisikosteuerung. Auf Basis der Liquiditätsrisikosteuerung wurden die Methoden und Prozesse für das Risikomanagement mit den zugehörigen Verantwortlichkeiten festgelegt. Der Vorstand hat die Expertise Market & Liquidity Risk mit wesentlichen Aufgaben des Liquiditätsrisikomanagements beauftragt. Die Zuständigkeit umfasst die Methoden der Risikoidentifizierung und -bewertung, der Risikosteuerung, sowie die Risikoüberwachung und das Risikoreporting.

Die Umsetzung der operativen Steuerungsmaßnahmen obliegt der Organisationseinheit CoE Group Treasury.

Liquiditätsrisikostrategie

Aufgrund des spezifischen Geschäftsmodells sind die Aktiva der ING-DiBa AG in der Regel weniger liquide als die Passiva, die sich zu einem Großteil aus technisch kurzfristig verfügbaren Einlagen von Privatkunden zusammensetzen. Für diese täglich fälligen Einlagen wird auf Basis historischer Analysen im Rahmen des Managements der Liquiditätsrisiken eine deutlich längere Haltedauer angenommen. Das wesentliche Liquiditätsrisiko besteht für die ING-DiBa AG folglich in einer adversen Volumenentwicklung der Retail-Einlagen bei gegebener Bindung an längerfristige Aktiva. In einem solchen Fall könnten Verluste auftreten, wenn Aktiva entweder liquidiert oder alternativ über den Geld- und Kapitalmarkt refinanziert werden müssen.

Primäres Ziel der Liquiditätsrisikostrategie ist es folglich, eine stabile und komfortable Liquiditätsposition zu sichern, die insbesondere die Zahlungsunfähigkeit verhindert sowie etwaige Verluste aus der Liquidation von Aktiva oder der Refinanzierung am Geld- und Kapitalmarkt begrenzt. Mit Blick auf die Sicherstellung des Fortbestands der Bank wurden Risk Appetite Statements definiert, aus denen sich wiederum die Limits für die operative Steuerung ableiten:

- Die Bank möchte die regulatorischen Liquiditätsanforderungen jederzeit erfüllen.
- Die Bank möchte ihren Zahlungsverpflichtungen in Euro auch nach einem starken Stress jederzeit nachkommen können.
- Die Bank strebt nach einer nachhaltigen Bilanz in Bezug auf die Finanzierung und die Liquidität.
- Die Bank möchte ihren USD-Zahlungsverpflichtungen über mindestens drei Monate nachkommen können, auch wenn der USD-Refinanzierungsmarkt für sie geschlossen ist.
- Die Bank möchte für mindestens 2/3 des Kreditvolumens in USD keine Fristentransformation betreiben.
- Die Bank möchte das Rollover-Risiko auch in Währungen, für die keine separaten Risk Appetite Statements bestehen, begrenzen. Unter Rollover-Risiko versteht die Bank das Risiko, dass das bestehende Funding bei Fälligkeit nicht ersetzt werden kann.
- Die Bank strebt die Einhaltung aller innerhalb der Konzernsteuerung der ING Bank N.V. allokierten Limite an.

Contingency Capital and Funding Plan (CCFP)

Zum Umgang mit Liquiditätskrisensituationen hat die ING-DiBa AG einen Liquiditätskrisenplan aufgestellt, der die Handlungen durch das Liquiditätskrisenmanagementteam festlegt.

Im Krisenfall wird das Liquiditätskrisenmanagementteam einberufen, das alle erforderlichen Maßnahmen und Aktivitäten festlegt und initiiert. Dieses spezielle Gremium besteht aus Mitgliedern des Vorstands der ING-DiBa AG sowie der verantwortlichen Bereiche.

Zu den wichtigsten Aufgaben gehören die Beurteilung der Krisensituation sowie die Aktivierung und Durchführung des Contingency Capital und Funding Plans. Der Vorsitzende des lokalen Liquiditätskrisenmanagementteams fungiert als Ansprechpartner für die Kommunikation mit der ING Bank N.V.

Operatives Risikomanagement und Risikocontrolling

Das Liquiditätsrisikomanagement der ING-DiBa AG umfasst die folgenden Aktivitäten:

- Risikoidentifizierung und -bewertung
- Risikosteuerung
- Risikoüberwachung
- Risikoreporting

Daneben sind das Stress Testing und das Funds Transfer Pricing wesentliche Bestandteile des Internal Liquidity Adequacy Assessment Process (ILAAP).

Wichtige Elemente der Risikosteuerung sind Risk Appetite Statements, das Limitsystem, Produktmandate, die Einbeziehung der Expertise Market & Liquidity Risk in die Geschäftsplanung, die tägliche Überwachung des Einlagevolumens sowie die Pflege alternativer Refinanzierungsquellen.

Unter normalen Umständen bilden die Kundeneinlagen die maßgebliche Refinanzierungsbasis für die Bank.

Die ING-DiBa AG betreibt das Bankgeschäft im Rahmen einer Vollbanklizenz. Auf dieser Basis hat sie direkten Zugang zum europäischen Geld- und Kapitalmarkt sowie zu den von der Europäischen Zentralbank (EZB) angebotenen Anlage- und Refinanzierungsmöglichkeiten.

Neben den Retail-Kundengeldern als maßgebliche Refinanzierungsquelle können weitere alternative Refinanzierungsquellen von der ING-DiBa AG genutzt werden:

- Aufnahme von Zentralbankgeld
- Geldmarktgeschäfte und Repos mit anderen Kontrahenten
- langfristige Refinanzierung am Kapitalmarkt durch besicherte und unbesicherte Emissionen
- Refinanzierung über die KfW
- Refinanzierung über die Konzernmutter
- aktives Akquirieren von Wholesale-Banking-Einlagen

Für das Liquiditätsmanagement in USD können zusätzlich die folgenden Refinanzierungsquellen genutzt werden:

- FX-Swaps
- Cross Currency Swaps
- Collateralized Deposits
- Tages- und Termingelder

Die Ratingagentur Moody's hat die ING-DiBa AG mit der Bonitätsnote A3 (Baseline Credit Assessment) bewertet. Das Rating der eigenen Pfandbriefe liegt unverändert bei AAA.

Im Rahmen der Risikomessung wird das Liquiditätsrisiko durch regelmäßige Szenarioanalysen auf Basis einer cashflow-basierten Gap-Berechnung von der Expertise Market & Liquidity Risk überwacht. Das Intraday-Liquiditätsrisiko wird täglich von der Expertise Market & Liquidity Risk überwacht. Die Überwachung des Liquidity Transformation Risk erfolgt monatlich durch die Expertise Market & Liquidity Risk. Die Berücksichtigung des Marktliquiditätsrisikos erfolgt im Marktpreisrisiko.

Die durch das CoE Regulatory Reporting regelmäßig zu berichtenden regulatorischen Liquiditätskennzahlen Liquidity Coverage Ratio (LCR) und Net Stable Funding Ratio (NSFR) werden in der Expertise Market & Liquidity Risk ergänzend auf täglicher Basis mit vereinfachten, konservativeren Annahmen berechnet, um die Einhaltung jederzeit zu gewährleisten. Das Emissionsrisiko wird in den Stresstests berücksichtigt.

Im Geschäftsjahr 2023 war der Liquiditätsüberschuss sowohl im Ausgangsszenario als auch in sämtlichen verwendeten Stressszenarien stets positiv.

Limitierung

Das Liquiditätsrisiko i. e. S. sowie das Intraday-Liquiditätsrisiko können generell nicht mit Kapital unterlegt werden, da sie sich auf der Zahlungsmittel- und nicht auf der Kapitalebene bewegen. Zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit erfolgt deshalb eine Limitierung der maximalen Liquiditätslücken in den Laufzeitbändern der Simulationsrechnungen. Das Marktliquiditätsrisiko ist im Risikotragfähigkeitskalkül durch den Anrechnungsbetrag für Marktpreisrisiken abgedeckt.

Liquiditätsrisiko-Reporting

Die Expertise Market & Liquidity Risk ist verantwortlich für das Liquiditätsrisikoreporting.

Wichtigster Report ist der monatliche Market and Liquidity Risk Report, der direkt an den Vorstand sowie das ALCO gerichtet ist. Die Liquiditätssituation ist daneben ein fester Agendapunkt in den monatlichen ALCO-Meetings. Konkret werden in den Meetings die Auslastung sämtlicher Limits sowie ein Forecast der regulatorischen und ökonomischen Liquidität gezeigt.

Der Aufsichtsrat der ING-DiBa AG wird in der Regel quartalsweise vom Vorstand über die Risikosituation informiert.

EU LIQ1 – Quantitative Angaben zur LCR

Die kurzfristige Liquiditätsdeckungsquote (LCR) stellt sicher, dass Kreditinstitute ihren Liquiditätsbedarf in einem definierten Stressszenario mit einem Zeithorizont von 30 Kalendertagen decken können. Sie ist eine cashflow-basierte Kennziffer und berücksichtigt nur Zahlungsströme aus vertraglichen (nicht zweifelhaften) Ansprüchen und Verpflichtungen.

| | | a | b | c | d | e | f | g | h |
|---|--|---|--------------|--------------|--------------|---------------------------------------|---------------|---------------|---------------|
| | | Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt) | | | | Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt) | | | |
| EU 1a | Quartal endet am | 31.12.2023 | 30.09.2023 | 30.06.2023 | 31.03.2023 | 31.12.2023 | 30.09.2023 | 30.06.2023 | 31.03.2023 |
| EU 1b | Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 |
| HOCHWERTIGE LIQUIDE VERMÖGENSWERTE | | | | | | | | | |
| 1 | Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA) | | | | | 33.359 | 33.931 | 32.741 | 29.265 |
| MITTELABFLÜSSE | | | | | | | | | |
| 2 | Privatkundeneinlagen und Einlagen von kleinen Geschäftskunden, davon: | 144.454 | 142.201 | 138.126 | 131.792 | 8.399 | 8.439 | 8.208 | 7.750 |
| 3 | Stabile Einlagen | 114.397 | 116.041 | 114.586 | 111.530 | 5.720 | 5.802 | 5.729 | 5.577 |
| 4 | Weniger stabile Einlagen | 21.363 | 20.549 | 19.000 | 16.660 | 2.668 | 2.624 | 2.465 | 2.161 |
| 5 | Unbesicherte großvolumige Finanzierung | 3.221 | 3.404 | 3.584 | 3.604 | 1.780 | 1.876 | 2.017 | 2.121 |
| 6 | Operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen in Netzwerken von Genossenschaftsbanken | | | | | | | | |
| 7 | Nicht operative Einlagen (alle Gegenparteien) | 3.133 | 3.316 | 3.582 | 3.602 | 1.692 | 1.788 | 2.015 | 2.119 |
| 8 | Unbesicherte Schuldtitel | 88 | 88 | 2 | 2 | 88 | 88 | 2 | 2 |
| 9 | Besicherte großvolumige Finanzierung | | | | | 15 | 11 | 8 | 7 |
| 10 | Zusätzliche Anforderungen | 19.400 | 18.470 | 17.165 | 15.919 | 4.313 | 4.243 | 4.053 | 3.516 |
| 11 | Abflüsse im Zusammenhang mit Derivate-Risikopositionen und sonstigen Anforderungen an Sicherheiten | 2.180 | 2.158 | 2.056 | 1.603 | 2.175 | 2.152 | 2.050 | 1.601 |
| 12 | Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust an Finanzmitteln aus Schuldtiteln | | | | | | | | |
| 13 | Kredit- und Liquiditätsfazilitäten | 17.220 | 16.311 | 15.109 | 14.317 | 2.137 | 2.091 | 2.004 | 1.915 |
| 14 | Sonstige vertragliche Finanzierungsverpflichtungen | 386 | 355 | 294 | 225 | 297 | 269 | 210 | 144 |
| 15 | Sonstige Eventualfinanzierungsverpflichtungen | 14.894 | 15.947 | 17.153 | 18.202 | 1.241 | 1.383 | 1.555 | 1.727 |
| 16 | GESAMTMITTELABFLÜSSE | | | | | 16.045 | 16.221 | 16.051 | 15.265 |
| MITTELZUFLÜSSE | | | | | | | | | |
| 17 | Besicherte Kreditvergabe (z. B. Reverse Repos) | 4 | 4 | | | 4 | 4 | | |
| 18 | Zuflüsse von in vollem Umfang bedienten Risikopositionen | 2.040 | 2.019 | 2.052 | 2.131 | 1.459 | 1.443 | 1.421 | 1.489 |
| 19 | Sonstige Mittelzuflüsse | 1.925 | 1.740 | 1.511 | 1.370 | 893 | 781 | 623 | 541 |
| EU-19a | (Differenz zwischen der Summe der gewichteten Zuflüsse und der Summe der gewichteten Abflüsse aus Drittländern, in denen Transferbeschränkungen gelten, oder die auf nichtkonvertierbare Währungen lauten) | | | | | | | | |
| EU-19b | (Überschüssige Zuflüsse von einem verbundenen spezialisierten Kreditinstitut) | | | | | | | | |
| 20 | GESAMTMITTELZUFLÜSSE | 3.969 | 3.763 | 3.563 | 3.502 | 2.357 | 2.228 | 2.044 | 2.030 |
| EU-20a | Vollständig ausgenommene Zuflüsse | | | | | | | | |
| EU-20b | Zuflüsse mit der Obergrenze von 90 % | | | | | | | | |
| EU-20c | Zuflüsse mit der Obergrenze von 75 % | 3.969 | 3.763 | 3.563 | 3.502 | 2.357 | 2.228 | 2.044 | 2.030 |
| BEREINIGTER GESAMTWERT | | | | | | | | | |
| EU-21 | LIQUIDITÄTSPUFFER | | | | | 33.359 | 33.931 | 32.741 | 29.265 |
| 22 | GESAMTE NETTOMITTELABFLÜSSE | | | | | 13.689 | 13.993 | 14.008 | 13.236 |
| 23 | LIQUIDITÄTSDECKUNGSQUOTE | | | | | 243,70 % | 242,49 % | 233,73 % | 221,11 % |

EU LIQB – Qualitative Angaben zur LCR als Ergänzung zum Meldebogen EU LIQ1

Liquiditätsdeckungsquote (LCR)

Die durchschnittliche LCR der ING-DiBa AG beträgt 243,7 Prozent (30. September 2023: 242,5 Prozent). Die Berechnung erfolgt in Übereinstimmung mit der delegierten Verordnung (EU) 2015/61 sowie der Durchführungsverordnung (EU) 2021/637. Die LCR-Ergebnisse im Meldebogen EU LIQ1 werden als 12-Monatsdurchschnitte im vierteljährlichen Turnus offengelegt.

Zum Berichtsstichtag 31. Dezember 2023 beträgt die LCR 239,6 Prozent (30. September 2023: 252,4 Prozent). Das ist ein Liquiditätsüberschuss in Höhe von 17,1 Milliarden Euro (30. September 2023: 20,3 Milliarden Euro) gegenüber der aufsichtlichen Mindestanforderung von 100 Prozent.

Konzentration von Finanzierungsquellen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Refinanzierungsstruktur der ING Deutschland zu den letzten beiden Quartalsstichtagen:

| | 31.12.2023 In % | 30.09.2023 In % |
|------------------------------------|--------------------|--------------------|
| Refinanzierungsstruktur | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | 74,28 | 72,28 |
| davon mit unbestimmter Laufzeit | 64,03 | 67,88 |
| davon mit bestimmter Laufzeit | 10,25 | 4,39 |
| Übrige Verbindlichkeiten | 20,55 | 22,97 |
| Eigenkapital | 5,17 | 4,75 |
| Bilanzsumme | 100,00 | 100,00 |

Der Bestand an Kundenverbindlichkeiten beinhaltet sowohl Kundengelder mit unbestimmter (wie z. B. täglich fällige Extra-Konten) als auch mit bestimmter Laufzeit (wie z. B. Festgelder und Sparbriefe) sowie in beiden Kategorien die sonstigen Einlagen von institutionellen Kunden und verzeichnete im vierten Quartal 2023 einen Rückgang von 3,7 Milliarden Euro. Der Anteil der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden an der Bilanzsumme zum 31. Dezember 2023 beträgt 74,3 Prozent (30. September 2023: 72,3 Prozent). Die übrigen Verbindlichkeiten umfassen im Wesentlichen verbrieftete Verbindlichkeiten aus Pfandbriefemissionen sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Ihr Anteil an der Bilanzsumme

lag zum Ende des Geschäftsjahres 2023 mit 20,6 Prozent leicht unterhalb des Vorquartalsniveaus. Das Eigenkapital entspricht 5,2 Prozent der Bilanzsumme.

Zusammensetzung des Liquiditätspuffers

Der durchschnittliche Liquiditätspuffer der ING-DiBa AG beträgt 33,4 Milliarden Euro (30. September 2023: 33,9 Milliarden Euro).

Der Liquiditätspuffer zum Stichtag 31. Dezember 2023 in Höhe von 29,4 Milliarden Euro besteht zu 98 Prozent aus Stufe 1 Aktiva. Davon entfallen 17,6 Milliarden Euro auf die anrechenbare Zentralbankreserve sowie 11,1 Milliarden auf hochwertige Wertpapiere.

Derivate-Risikopositionen und potenzielle Sicherheitenanforderungen

In der ING Deutschland werden Over-the-Counter (OTC) Zinstauschvereinbarungen (Zinsswaps), Zinstermingeschäfte (Forward Rate Agreements), Fremdwährungstauschvereinbarungen, wie Devisenswaps (FX-Swaps) und Devisentermingeschäfte (FX-Forwards) sowie Währungsswaps (Cross Currency Swaps) kontrahiert. Darüber hinaus werden Optionen auf Zinsswaps (Swaptions) zur Absicherung nicht-linearer Zinsänderungsrisiken insbesondere aus dem Baufinanzierungsportfolio und Credit Default Swaps (CDS) zur Absicherung von Kreditrisiken im Geschäftsfeld Wholesale Banking eingesetzt.

Sicherheitenanforderungen in Barmittel werden in der Kalkulation der Mittelzuflüsse sowie der Mittelabflüsse berücksichtigt. Sicherheitenanforderungen in Form von Wertpapieren werden in der Kalkulation der Wertpapiere des Liquiditätspuffers berücksichtigt, da dieser Bestand bei dem anzurechnenden Volumen ausgeschlossen wird.

Währungsinkongruenz

Aufgrund des geringen Finanzierungsvolumens in Fremdwährungen ist die Bank nicht verpflichtet, die LCR separat für Positionen in einer Währung zu melden. Die LCR wird für sämtliche Positionen über alle Währungen in einer auf Euro laufenden Meldung berichtet.

Sonstige Positionen in der LCR-Berechnung, die nicht im Meldebogen für die LCR-Offenlegung erfasst, jedoch für das Liquiditätsprofil des Instituts relevant sind

Für die ING Deutschland gilt eine aufsichtsrechtliche LCR-Meldepflicht auf Einzelinstituts-ebene der ING-DiBa AG. Eine Berichtspflicht auf Basis der konsolidierten Lage in Deutschland besteht nicht. Die ING Deutschland ist im Konsolidierungskreis der ING Bank N.V. (NL) einbezogen. Diese ist als EU-Mutterinstitut im Sinne des Artikel 4 Absatz 29 CRR für die Meldung und Offenlegung der LCR auf Konzernebene zuständig.

Der Meldebogen EU LIQ1 beinhaltet alle relevanten Positionen für die Offenlegung der LCR auf Einzelinstitutsebene der ING-DiBa AG.

EU LIQ2 – Strukturelle Liquiditätsquote

Die strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) ist eine Kennziffer zur Überwachung der langfristigen Refinanzierungsstruktur eines Kreditinstituts. Die Anforderungen der NSFR gelten als erfüllt, wenn der gewichtete Bestand an Refinanzierungsmitteln mit einer zuverlässigen Verfügbarkeit von mindestens einem Jahr größer ist als der gewichtete Bedarf an langfristiger Refinanzierung für das Aktivgeschäft innerhalb des gleichen Zeitraums. Die Mindestquote von 100 Prozent ist zu jedem Zeitpunkt einzuhalten.

Die Offenlegung der NSFR gemäß Artikel 451a (3) CRR erfolgt im halbjährlichen Turnus unter Verwendung des Meldebogens EU LIQ2.

Die NSFR zum 31. Dezember 2023 beträgt 144,3 Prozent (30. Juni 2023: 152,7 Prozent). Das ist ein Liquiditätsüberschuss in Höhe von 50,2 Milliarden Euro (30. Juni 2023: 59,0 Milliarden Euro) gegenüber der Mindestanforderung von 100 Prozent.

| 31.12.2023 | Ungewichteter Wert nach Restlaufzeit | | | | | Gewichteter Wert |
|--|---|------------|---------------------|----------|--------|------------------|
| | a | b | c | d | e | |
| | Keine Restlaufzeit | < 6 Monate | 6 Monate bis 1 Jahr | ≥ 1 Jahr | | |
| Posten der verfügbaren stabilen Refinanzierung (ASF) | | | | | | |
| 1 | Kapitalposten und -instrumente | 7.506 | | | 1.400 | 8.906 |
| 2 | Eigenmittel | 7.506 | | | 1.295 | 8.801 |
| 3 | Sonstige Kapitalinstrumente | | | | 105 | 105 |
| 4 | Privatkundeneinlagen | | 127.560 | 14.435 | 1.582 | 135.269 |
| 5 | Stabile Einlagen | | 105.548 | 12.282 | 1.442 | 113.380 |
| 6 | Weniger stabile Einlagen | | 22.013 | 2.153 | 140 | 21.889 |
| 7 | Großvolumige Finanzierung: | | 3.027 | 1.184 | 17.804 | 19.185 |
| 8 | Operative Einlagen | | | | | |
| 9 | Sonstige großvolumige Finanzierung | | 3.027 | 1.184 | 17.804 | 19.185 |
| 10 | Interdependente Verbindlichkeiten | | | | | |
| 11 | Sonstige Verbindlichkeiten: | | 749 | | | |
| 12 | NSFR für Derivatverbindlichkeiten | | | | | |
| 13 | Sämtliche anderen Verbindlichkeiten und Kapitalinstrumente, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind | | 749 | | | |
| 14 | Verfügbare stabile Refinanzierung (ASF) insgesamt | | | | | 163.360 |

| Fortsetzung | | a | b | c | d | e |
|---|--|--------------------------------------|------------|---------------------|----------|------------------|
| | | Ungewichteter Wert nach Restlaufzeit | | | | Gewichteter Wert |
| | | Keine Restlaufzeit | < 6 Monate | 6 Monate bis 1 Jahr | ≥ 1 Jahr | |
| 31.12.2023 | | | | | | |
| Posten der erforderlichen stabilen Refinanzierung (RSF) | | | | | | |
| 15 | Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA) | | | | | 1.182 |
| EU-15a | Mit einer Restlaufzeit von mindestens einem Jahr belastete Vermögenswerte im Deckungspool | | 580 | 657 | 19.410 | 17.550 |
| 16 | Einlagen, die zu operativen Zwecken bei anderen Finanzinstituten gehalten werden | | | | | |
| 17 | Vertragsgemäß bediente Darlehen und Wertpapiere: | | | | | |
| 18 | Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch HQLA der Stufe 1 besichert, auf die ein Haircut von 0 % angewandt werden kann | | | | | |
| 19 | Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch andere Vermögenswerte und Darlehen und Kredite an Finanzkunden besichert | | 1.797 | 1.728 | 4.799 | 5.842 |
| 20 | Vertragsgemäß bediente Darlehen an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, Darlehen an Privat- und kleine Geschäftskunden und Darlehen an Staaten und öffentliche Stellen, davon: | | | | | |
| 21 | Mit einem Risikogewicht von höchstens 35 % nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II | | 6.416 | 3.204 | 21.079 | 76.517 |
| 22 | Vertragsgemäß bediente Hypothekendarlehen auf Wohnimmobilien, davon: | | | | | |
| 23 | Mit einem Risikogewicht von höchstens 35 % nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II | | 2.048 | 76 | 535 | 48.849 |
| 24 | Sonstige Darlehen und Wertpapiere, die nicht ausgefallen sind und nicht als HQLA infrage kommen, einschließlich börsen gehandelter Aktien und bilanzwirksamer Posten für die Handelsfinanzierung | | 3.414 | 3.564 | 64.809 | |
| 25 | Interdependente Aktiva | | | | | |
| 26 | Sonstige Aktiva | | 3.139 | 3.291 | 57.843 | |
| 27 | Physisch gehandelte Waren | | 1.954 | 391 | 8.963 | 8.626 |
| | | | | | | |
| | | | 3.056 | 73 | 1.029 | 2.140 |
| | | | | | | |

Fortsetzung siehe nächste Seite

| Fortsetzung | | | | | | |
|-------------|---|--------------------------------------|------------|---------------------|----------|------------------|
| | | a | b | c | d | e |
| | | Ungewichteter Wert nach Restlaufzeit | | | | Gewichteter Wert |
| | | Keine Restlaufzeit | < 6 Monate | 6 Monate bis 1 Jahr | ≥ 1 Jahr | |
| 31.12.2023 | | | | | | |
| 28 | Als Einschuss für Derivatekontrakte geleistete Aktiva und Beiträge zu Ausfallfonds von CCPs | | 1 | | 109 | 93 |
| 29 | NSFR für Derivateaktiva | | 149 | | | 149 |
| 30 | NSFR für Derivatverbindlichkeiten vor Abzug geleisteter Nachschüsse | | 16 | | | 1 |
| 31 | Alle sonstigen Aktiva, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind | | 2.890 | 73 | 921 | 1.896 |
| 32 | Außerbilanzielle Posten | | 11.979 | 1.925 | 18.861 | 1.344 |
| 33 | RSF insgesamt | | | | | 113.202 |
| 34 | Strukturelle Liquiditätsquote (%) | | | | | 144,31 % |

| Fortsetzung | | | | | | |
|---|---|--------------------------------------|------------|---------------------|----------|------------------|
| | | a | b | c | d | e |
| | | Ungewichteter Wert nach Restlaufzeit | | | | Gewichteter Wert |
| | | Keine Restlaufzeit | < 6 Monate | 6 Monate bis 1 Jahr | ≥ 1 Jahr | |
| 30.06.2023 | | | | | | |
| Posten der verfügbaren stabilen Refinanzierung (ASF) | | | | | | |
| 1 | Kapitalposten und -instrumente | 8.347 | | | 1.400 | 9.747 |
| 2 | Eigenmittel | 8.347 | | | 1.346 | 9.693 |
| 3 | Sonstige Kapitalinstrumente | | | | 54 | 54 |
| 4 | Privatkundeneinlagen | | 148.095 | 2.486 | 1.258 | 143.130 |
| 5 | Stabile Einlagen | | 124.846 | 2.128 | 1.148 | 121.773 |
| 6 | Weniger stabile Einlagen | | 23.249 | 358 | 110 | 21.356 |
| 7 | Großvolumige Finanzierung: | | 5.617 | 1.046 | 16.232 | 17.998 |
| 8 | Operative Einlagen | | | | | |
| 9 | Sonstige großvolumige Finanzierung | | 5.617 | 1.046 | 16.232 | 17.998 |
| 10 | Interdependente Verbindlichkeiten | | | | | |
| 11 | Sonstige Verbindlichkeiten: | | 1.218 | | | |
| 12 | NSFR für Derivatverbindlichkeiten | | | | | |
| 13 | Sämtliche anderen Verbindlichkeiten und Kapitalinstrumente, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind | | 1.218 | | | |
| 14 | Verfügbare stabile Refinanzierung (ASF) insgesamt | | | | | 170.874 |
| Posten der erforderlichen stabilen Refinanzierung (RSF) | | | | | | |

| Fortsetzung | | | | | | |
|-------------|--|--------------------------------------|------------|---------------------|----------|------------------|
| | | a | b | c | d | e |
| | | Ungewichteter Wert nach Restlaufzeit | | | | Gewichteter Wert |
| | | Keine Restlaufzeit | < 6 Monate | 6 Monate bis 1 Jahr | ≥ 1 Jahr | |
| 30.06.2023 | | | | | | |
| 15 | Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA) | | | | | 949 |
| EU-15a | Mit einer Restlaufzeit von mindestens einem Jahr belastete Vermögenswerte im Deckungspool | | 651 | 545 | 18.005 | 16.321 |
| 16 | Einlagen, die zu operativen Zwecken bei anderen Finanzinstituten gehalten werden | | | | | |
| 17 | Vertragsgemäß bediente Darlehen und Wertpapiere: | | 14.992 | 8.590 | 100.117 | 91.471 |
| 18 | Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch HQLA der Stufe 1 besichert, auf die ein Haircut von 0 % angewandt werden kann | | | | | |
| 19 | Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch andere Vermögenswerte und Darlehen und Kredite an Finanzkunden besichert | | 3.319 | 768 | 5.740 | 6.453 |
| 20 | Vertragsgemäß bediente Darlehen an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, Darlehen an Privat- und kleine Geschäftskunden und Darlehen an Staaten und öffentliche Stellen, davon: | | 6.817 | 2.870 | 18.189 | 74.916 |
| 21 | Mit einem Risikogewicht von höchstens 35 % nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II | | 2.035 | 2 | 358 | 49.079 |
| 22 | Vertragsgemäß bediente Hypothekendarlehen auf Wohnimmobilien, davon: | | 4.035 | 2.904 | 65.778 | |
| 23 | Mit einem Risikogewicht von höchstens 35 % nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II | | 3.690 | 2.662 | 58.424 | |
| 24 | Sonstige Darlehen und Wertpapiere, die nicht ausgefallen sind und nicht als HQLA infrage kommen, einschließlich börsen gehandelter Aktien und bilanzwirksamer Posten für die Handelsfinanzierung | | 821 | 2.047 | 10.441 | 10.128 |
| 25 | Interdependente Aktiva | | | | | |
| 26 | Sonstige Aktiva | | 3.010 | 69 | 825 | 1.789 |
| 27 | Physisch gehandelte Waren | | | | | |
| 28 | Als Einschuss für Derivatekontrakte geleistete Aktiva und Beiträge zu Ausfallfonds von CCPs | | 27 | | 51 | 67 |

Fortsetzung siehe nächste Seite

| Fortsetzung | | a | b | c | d | e |
|-------------|--|--------------------------------------|------------|---------------------|----------|------------------|
| | | Ungewichteter Wert nach Restlaufzeit | | | | Gewichteter Wert |
| 30.06.2023 | | Keine Restlaufzeit | < 6 Monate | 6 Monate bis 1 Jahr | ≥ 1 Jahr | |
| 29 | NSFR für Derivateaktiva | | 41 | | | 41 |
| 30 | NSFR für Derivatverbindlichkeiten vor Abzug geleisteter Nachschüsse | | 18 | | | 1 |
| 31 | Alle sonstigen Aktiva, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind | | 2.924 | 69 | 774 | 1.680 |
| 32 | Außerbilanzielle Posten | | 12.356 | 1.944 | 18.591 | 1.392 |
| 33 | RSF insgesamt | | | | | 111.922 |
| 34 | Strukturelle Liquiditätsquote (%) | | | | | 152,67 % |

Anhang

EU CCA – Hauptmerkmale von Instrumenten aufsichtsrechtlicher Eigenmittel

| 31.12.2023 | | a | b | c | d | e |
|--------------------------------|---|-------------------------------|----------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| | | CET1 | CET1 | Tier 2 | Tier 2 | Tier 2 |
| 1 | Emittent | ING Holding Deutschland GmbH | ING-DiBa AG | ING-DiBa AG | ING-DiBa AG | ING-DiBa AG |
| 2 | Einheitliche Kennung (z. B. CUSIP, ISIN oder Bloomberg-Kennung für Privatplatzierung) | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| 2a | Öffentliche Platzierung oder Privatplatzierung | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| 3 | Für das Instrument geltendes Recht | Deutsches Recht | Deutsches Recht | Deutsches Recht | Deutsches Recht | Deutsches Recht |
| 3a | Vertragliche Anerkennung von Herabsetzungs- oder Umwandlungsbefugnissen der Abwicklungsbehörden | Nein | Nein | Nein | Nein | Nein |
| Aufsichtsrechtliche Behandlung | | | | | | |
| 4 | Aktuelle Behandlung, gegebenenfalls unter Berücksichtigung der CRR-Übergangsregelungen | Hartes Kernkapital | Hartes Kernkapital | Ergänzungskapital | Ergänzungskapital | Ergänzungskapital |
| 5 | CRR-Regelungen nach der Übergangszeit | Hartes Kernkapital | Hartes Kernkapital | Ergänzungskapital | Ergänzungskapital | Ergänzungskapital |
| 6 | Anrechenbar auf Einzel-/ (teil)konsolidierter Basis/ Einzel- und (teil)konsolidierter Basis | Konzernebene | Soloebene | Solo- und Konzernebene | Solo- und Konzernebene | Solo- und Konzernebene |
| 7 | Instrumenttyp (Typen je nach Land zu spezifizieren) | GmbH-Anteile/Geschäftsanteile | Aktien | Nachrangdarlehen | Nachrangdarlehen | Nachrangdarlehen |
| 8 | Auf aufsichtsrechtliche Eigenmittel oder berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten anrechenbarer Betrag (Währung in Millionen, Stand letzter Meldestichtag) | EUR 0 | EUR 100 | EUR 395 | EUR 500 | EUR 400 |
| 9 | Nennwert des Instruments | EUR 50.000 | EUR 100.000.000 | EUR 500.000.000 | EUR 500.000.000 | EUR 400.000.000 |
| EU-9a | Ausgabepreis | EUR 50.000 | EUR 1,157 pro Stück | 100% | 100% | 100% |
| EU-9b | Tilgungspreis | k. A. | k. A. | 100% | 100% | 100% |
| 10 | Rechnungslegungsklassifikation | Gezeichnetes Kapital | Gezeichnetes Kapital | Nachrangige Verbindlichkeiten | Nachrangige Verbindlichkeiten | Nachrangige Verbindlichkeiten |
| 11 | Ursprüngliches Ausgabedatum | 21.04.2005 | 21.10.1965 | 14.12.2017 | 14.12.2017 | 14.12.2017 |
| 12 | Unbefristet oder mit Verfalltermin | Unbefristet | Unbefristet | Mit Verfalltermin | Mit Verfalltermin | Mit Verfalltermin |
| 13 | Ursprünglicher Fälligkeitstermin | Keine Fälligkeit | Keine Fälligkeit | 14.12.2027 | 14.12.2029 | 14.12.2032 |
| 14 | Durch Emittenten kündbar mit vorheriger Zustimmung der Aufsicht | Nein | Nein | Ja | Ja | Ja |
| 15 | Wählbarer Kündigungstermin, bedingte Kündigungstermine und Tilgungsbetrag | k. A. | k. A. | 14.12.2022 | 14.12.2024 | 14.12.2027 |
| 16 | Spätere Kündigungstermine, wenn anwendbar | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |

Fortsetzung siehe nächste Seite

| Fortsetzung | | | | | | |
|--------------------|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------------|---------------------------|
| 31.12.2023 | | a | b | c | d | e |
| | | CET1 | CET1 | Tier 2 | Tier 2 | Tier 2 |
| Coupons/Dividenden | | | | | | |
| 17 | Feste oder variable Dividenden-/Couponzahlungen | Variabel | Variabel | Variabel | Variabel | Variabel |
| 18 | Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex | k. A. | k. A. | Euribor 6 Monate + 85 bp | Euribor 6 Monate + 110 bp | Euribor 6 Monate + 120 bp |
| 19 | Bestehen eines „Dividenden-Stopps“ | Nein | Nein | Nein | Nein | Nein |
| EU-20a | Gänzlich diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (zeitlich) | Vollständig diskretionär | Vollständig diskretionär | Zwingend | Zwingend | Zwingend |
| EU-20b | Gänzlich diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (in Bezug auf den Betrag) | Vollständig diskretionär | Vollständig diskretionär | Zwingend | Zwingend | Zwingend |
| 21 | Bestehen einer Kostenanstiegs Klausel oder eines anderen Tilgungsanreizes | Nein | Nein | Nein | Nein | Nein |
| 22 | Nicht kumulativ oder kumulativ | Nicht kumulativ | Nicht kumulativ | Nicht kumulativ | Nicht kumulativ | Nicht kumulativ |
| 23 | Wandelbar oder nicht wandelbar | Nicht wandelbar | Nicht wandelbar | Nicht wandelbar | Nicht wandelbar | Nicht wandelbar |
| 24 | Wenn wandelbar: Auslöser für die Wandlung | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| 25 | Wenn wandelbar: ganz oder teilweise | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| 26 | Wenn wandelbar: Wandlungsrate | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| 27 | Wenn wandelbar: Wandlung obligatorisch oder fakultativ | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| 28 | Wenn wandelbar: Typ des Instruments, in das gewandelt wird | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| 29 | Wenn wandelbar: Emittent des Instruments, in das gewandelt wird | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| 30 | Herabschreibungsmerkmale | Nein | Nein | Nein | Nein | Nein |
| 31 | Bei Herabschreibung: Auslöser für die Herabschreibung | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| 32 | Bei Herabschreibung: ganz oder teilweise | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| 33 | Bei Herabschreibung: dauerhaft oder vorübergehend | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| 34 | Bei vorübergehender Herabschreibung: Mechanismus der Wiederschreibung | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| 34a | Art der Nachrangigkeit (nur für berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten) | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| EU-34b | Rang des Instruments in regulären Insolvenzverfahren | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| 35 | Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen) | Ergänzungskapital | Ergänzungskapital | Senior | Senior | Senior |
| 36 | Unvorschriftsmäßige Merkmale der gewandelten Instrumente | Nein | Nein | Nein | Nein | Nein |
| 37 | Gegebenenfalls Angabe unvorschriftsmäßiger Merkmale | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| 37a | Link zu den vollständigen Geschäftsbedingungen des Instruments (Verweis) | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |

Abkürzungsverzeichnis

| | | | |
|--------|---|-------|---|
| A-IRBA | Advanced-Internal Ratings Based Approach | ICAAP | Internal Capital Adequacy Assessment Process |
| ALCO | Asset and Liability Committee | IFRS | International Financial Reporting Standards |
| AMA | Advanced Measurement Approach | IKS | Internes Kontrollsystem |
| ASF | Available Stable Funding | ILAAP | Internal Liquidity Adequacy Assessment Process |
| AT1 | Additional Tier1 | IMA | Internal Model Approach |
| BaFin | Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht | IMM | Interne Modelle Methode |
| BCBS | Basel Committee on Banking Supervision | ITS | Implementing Technical Standards |
| BRRD | Bank Recovery and Resolution Directive | KfW | Kreditanstalt für Wiederaufbau |
| CCF | Credit Conversion Factor | KMU | Kleine und mittlere Unternehmen |
| CCP | Central Counterparty | KWG | Kreditwesengesetz |
| CCR | Counterparty Credit Risk | LCR | Liquidity Coverage Ratio |
| CCyB | Countercyclical Capital Buffer | LGD | Loss Given Default |
| CET1 | Common Equity Tier1 | LR | Leverage Ratio |
| CRD | Capital Requirements Directive | MREL | Minimum Requirements for Own Funds and Eligible Liabilities |
| CRM | Credit Risk Mitigation | NPL | Non-Performing Loans |
| CRR | Capital Requirements Regulation | NSFR | Net Stable Funding Ratio |
| CSD | Central Securities Depositories | ONCOA | Other Non-Credit-Obligation Assets |
| CVA | Credit Valuation Adjustment | O-SII | Other Systemically Important Institutions |
| EAD | Exposure at Default | OTC | Over-the-Counter |
| EBA | European Banking Authority | PD | Probability of Default |
| ECL | Expected Credit Loss | RSF | Required Stable Funding |
| ERBA | External Ratings Based Approach | RWA | Risk Weighted Assets |
| EU | Europäische Union | RWEA | Risk Weighted Exposure Amount |
| EZB | Europäische Zentralbank | SA | Standardansatz |
| F-IRBA | Foundation-Internal Ratings Based Approach | SEC | Securitisations |
| G-SII | Global Systemically Important Institutions | SFT | Securities Financing Transactions |
| HQLA | High Quality Liquid Assets | SREP | Supervisory Review and Evaluation Process |
| IAA | Internal Assessment Approach | T1/T2 | Tier1/Tier2 |
| | | TREA | Total Risk Exposure Amounts |